

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

382 (17.8.1912) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“,
Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr-
planbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Hergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik
und allgemeinen Teil: Anton
Rudolph, verantwortlich für
den gesamten badischen Teil:
Alfred Reihner und für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.
Berliner Bureau:
Berlin W. 10.

Gesamt-Anlage:
33000 Expl.
gedruckt auf 3 Millings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Expedition:
Sitzel- und Sammlerstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktplatz.
Brief- od. Telegr.-Adresse lautet
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52

8seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Kolonialsache 25 Pfg.,
die Restanzeige 70 Pfg.

Nr. 382.

Karlsruhe, Samstag den 17. August 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 381 um-
faßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 382 umfaßt
12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 66; zusammen
24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Zum Besuch des deutschen Kaisers in der Schweiz.“ (Mit Bild.)
— „Der indische Oberst.“ (Roman von R. Riets.) — „Das dies-
jährige Kaiserjubiläum.“ (Mit Karte.) — „Sommertage auf der
Wilhelmshöhe bei Etlingen.“ — „Zum 75. Geburtstag Dr. Heinrich
Fanzjats.“ (Mit Porträt.) — „Zum Tode der Herzogin Elisabeth
von Genua.“ (Mit Porträt.) — „Rätsela.“

Des Kronprinzen Abschied von Danzig.

— Berlin, 17. Aug. (Privat.) Die für den 1. Oktober
d. J. angekündigte Verheiratung des Kronprinzen nach Königs-
berg i. Pr. und seine Ernennung zum Obersten und Komman-
dant des Grenadier-Regiments Kronprinz (1. Ostpreussischer)
Nr. 1 kann — wie die „Mil.-pol. Korrespondenz“ von unter-
richteter militärischer Seite erfährt — als hinfällig geworden
bezeichnet werden. Die nächste Dienststellung, als Infanterie-
Regimentskommandeur, wird den Thronfolger in das Garde-
korps zurückführen. Mitbestimmend für diese Entscheidung ist
der immer noch nicht ganz befriedigende Gesundheitszustand
der Kaiserin, für die während des kommenden Winters die
Frau Kronprinzessin voraussichtlich die ständige Vertretung
für die höchsten Veranstellungen und anderen Repräsentations-
pflichten übernehmen soll.

Der Kronprinz kehrt am 22. ds. Mts. von Hopfenreben
nach Langfuhr zurück und nimmt mit der Leibhuzaren-Brigade
am 24. und 25. August an einer größeren Kavallerie-Übung
gegen die Stalper Huzaren und die Graubären Pferde-Jäger,
mit Maschinengewehren und reitender Artillerie, bei Danzig
teil. Mit der Kronprinzessin begibt er sich dann zu den Kaiser-
paraden und Empfängen in der Provinz und im Königreich
Sachsen, wo die Frau Kronprinzessin, ebenso wie nachher in
Berlin und Potsdam bei der Parade des Garde- und 3. Korps
und bei den Festlichkeiten für die Provinz Brandenburg, die
Kaiserin vertreten wird. In den Manövern des 17. (west-
preussischen) Armeekorps wird der Kronprinz wieder sein Re-
giment führen.

Souvenirfeiern in Lothringen.

W. Straßburg, 16. Aug. (Privat.) Unter ängstlicher Ver-
meidung der gestern rings um Metz in Anwesenheit der Spitzen
der Militär- und Zivilbehörden stattfindenden deutschen
Gedenkfeiern hat gestern der „Souvenir alsacien-lorrain“ in ver-
schiedenen Orten vor den Toren von Metz Totenfeiern ver-
anstaltet, ohne daß es dank der Wachsamkeit der Behörden zu
ähnlichen Szenen wie seiner Zeit in Koisseville und Weißen-
burg gekommen wäre. Allerdings konnte man auch gestern

wieder einen Hauch des Geistes, der den Souvenir befeelt, ver-
spüren; denn nach dem öffentlichen Teile der Veranstaltungen,
der Frühmesse in St. Julien, die der Abbe Wetterlé ge-
brierte, dem Besuch der Kriegergräber und dem feierlichen
Totenamt in der Kirche von Vallières, fand im Saale Nicolas
eine interne Vereinsversammlung des „Souvenir alsacien-
lorrain“ statt, wobei der frühere Landesausführungsabgeordnete
Baugol und Abbe Wetterlé das Wort ergriffen.

Wetterlé beschränkte sich in seiner Rede, offenbar um nicht
seinen morgigen Ausführungen vorzugreifen, auf eine Lob-
rede auf die gefallenen Soldaten. Dagegen benutzte Herr
Baugol die Gelegenheit zu einer warmen Empfehlung des
Nationalbundes, der jetzt unentbehrlich sei, da man mehr und
mehr gegen die Annäherungen eines wahnwitzigen Pan-
germanismus mit seinen brutalen Forderungen zu kämpfen
habe. Zum Schluß forderte er die Souvenir-Mitglieder auf,
hoch und fest das Banner ihrer moralischen Unabhängigkeit zu
tragen, und Herr Jean verteilte schließlich noch einige Diplome,
welche der Souvenir Français seinen treuen Mitgliedern zu-
gedacht hatte.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. August.

Der erwartete Witterungsumschlag hat sich nunmehr
vollzogen. Der gestrige Abend und die verfloffene Nacht waren
nach längerer Zeit wieder einmal sternhell und auch der
heutige Samstag hat trodenes und ziemlich heiteres Wetter ge-
bracht. Die Temperatur fiel heute Nacht bis etwa 10 Grad
und stieg heute nachmittag bis gegen 20 Grad an; allerdings
ist dieser Wärmeegrad für die Jahreszeit noch viel zu nieder;
überhaupt lagen die Temperaturen an den sämtlichen 17 Tagen
des August meist unter Normal. 20 Grad Wärme wurden fast
nie erreicht. Das Barometer stieg in Karlsruhe bis heute
normittag an; jetzt hat es neuerdings fallende Tendenz.
Daraus kann geschlossen werden, daß die Besserung der Wite-
terung nur vorübergehend ist. Zwar ist der hohe Druck heute
bis Mitteldeutschland vorgedrungen und hat die Depression nach
dem Nordosten verdrängt, aber über dem Ozean, westlich von
Großbritannien, ist bereits ein neues Minimum angedeutet,
das wohl in Bälde Einfluß gewinnen dürfte. Nach kurzer Auf-
heiterung und Erwärmung stehen dabei erneut Regenschauer
in Aussicht. In den höheren Luftschichten ist es heute gleichfalls
etwas wärmer. Die hohen Bergstationen melden zwar immer
noch Kältegrade. (Zugspitze — 2 Gr.). Im übrigen lagen die
heutigen Morgenstemperaturen in Europa durchschnittlich bei
15 Grad; nirgends wurden 20 Grad Wärme überschritten.
Das sind fürwahr betrübende Ausichten. Möge der Himmel
wenigstens so gnädig sein und uns nach langer, schmerzlicher
Zeit einmal wieder einen vom Wetter begünstigten Sonntag
schenken.

Ein geschriebenes Bild des Kaisers von Oesterreich, an-
gefertigt von einem unserer Mitarbeiter (enthaltend den
Lebenslauf des Kaisers), jede Zeile fortlaufend nummeriert, ist
in unserem Expeditionsschauenfenster anlässlich des Geburtstags
des Kaisers von Oesterreich — 18. August — ausgestellt.

!! Beförderung von Telegrammen. Mühen Telegramme
wegen Unterbrechung usw. mit der Post befördert werden, so

sind sie in der Regel abschriftlich abzusenden. Dies hat stets
zu geschehen bei allen unmittelbar an die Empfänger selbst
oder an Anstalten fremder Verwaltungen abzusendenden Tele-
gramme, gleichviel ob sie bei der absendenden Anstalt selbst
aufgeliefert oder von weiterher mit der Post eingegangen
sind. Auch von Staats- und Diensttelegrammen sowie von
telegraphischen Postanweisungen und anderen besonderen Pri-
vattogrammen sind, wenn irgend tunlich, Abschriften anzu-
fertigen. Zu den Abschriften sind Telegrammaufnahmeformu-
lare zu verwenden. Die Versendung erfolgt innerhalb des
deutschen Reiches in gewöhnlichen, nach dem Ausland in
eingeschriebenen Briefen. Jedoch sind auch innerhalb des
Reichsgebietes Staatstelegramme immer eingeschrieben zu
versenden, wenn die Uebermittlung dadurch nicht aufgehalten
wird. Telegraphische Postanweisungen sind stets als Ein-
schreibesendungen zu behandeln.

Der Gewerbeverein Karlsruhe e. V. gab seinen Mitgliedern,
sowie den Handwerksmeistern und Gewerbetreibenden Mittelbadens
mit Familienangehörigen Gelegenheit, mittelst des am Montag, den
5. August, von Metz über Röhrenwoog-Kastatt fahrenden Feriensonder-
zugs die Gewerbeausstellung München, sowie die Sehenswürdigkeiten der
schönen Stadt München und Umgebung zu besichtigen. Ueber 300
Personen haben dieser Einladung Folge geleistet und den Sonderzug
zur genannten Besichtigung benützt. Die umfangreichen Vorkehrungen
aller reise-technischen Fragen, wie Aufstellung eines ausserordentlichen
Programms für einen 8-tägigen Aufenthalt in München, Wohnungsfrage,
Bestellung und Versendung der Fahrkarten im Gesamtbetrag von
4699.90 Mark, Ausständigung von 232 vom Großh. Landesgewerbeamt
unentgeltlich zur Verfügung gestellten Kartenhefte an badische selbst-
ständige Handwerker usw. lagen in den Händen des Schriftführers des
Gewerbevereins Karlsruhe, Gewerbelehrer Huber und wurden in sach-
kundiger Weise zu aller Zufriedenheit ausgeführt. Trotz der schlechten
Witterung besaßen sich die Teilnehmer sowohl am ersten Reisetage
als auch besonders während des Aufenthaltes in München in guter
Stimmung. Programmäßig erfolgte am zweiten Tage der erste Besuch
der Ausstellung „Gewerbeausstellung“. Sie befindet sich auf der Theresien-
höhe, in der nächsten Nähe der Ruhmeshalle und der Bavaria, in dem
von der Stadt München in den Jahren 1907 und 1908 in großartiger
Weise schön und praktisch angelegten Ausstellungspark. Die Aus-
stellung, über die wir bereits ausführlich berichtet haben, bringt ge-
wöhnliche Erzeugnisse des ganzen Landes und zwar aus Zabrill- und
Handwerksbetrieben, sowie in Heimarbeit angefertigte zur Schau.
Das Einzelstück wurde zum Mittel- und Zielpunkt der bayerischen
Gewerbeausstellung gemacht. Industrie, Gewerbe und Handwerk zeigen
was sie in ihrer Art zu leisten vermögen und welcher Weiterentwic-
kung sie fähig sind, wenn sie in dauernde Verbindung und Wechsel-
beziehung mit der Kunst eintreten. Im Laufe der weiteren Tage
wurden nun die Sehenswürdigkeiten der Kunststadt München besich-
tigt, so das Deutsche Museum, Nationalmuseum, Armenmuseum, alte
und neue Pinakothek, Schatzkammer, Glyptothek, Glaspalast, Residenz-
schloß mit Schatzkammer, Hofwagengalerie mit Geschütz- und Sattel-
kammer, Rathaus, Justizpalast, Englischer Garten, Maximilianpark,
Tierpark Hellabrunn und anderes mehr. Außerdem fand ein Ausflug
auf den Starnberger-See, die Nymphenburg und den Chimpsee statt.
In den Betrieb einer Großbrauerei wurde Einblick gewonnen durch
Besichtigung der Aktienbrauerei zum Löwenbräu. Neben einem
zweiten Besuch der Gewerbeausstellung bot wohl das größte Interesse ein
Rundgang durch das Deutsche Museum, Vorbild eines Museums für
Industrie und Gewerbe. Diese Sammlung machte auf die Besucher
tiefen Eindruck. Auch das herrliche Nationalmuseum, die unerschöpf-
liche Quelle für kulturgeschichtliche Anschauung und Belehrung fand
volle Würdigung des Gebotenen. Die in den einzelnen Zimmern
nach bestimmten Epochen und Entwicklungsphasen der deutschen

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 17. Aug. Weitere Ehrentugungen für Eggellenz Wundt,
den nun achtzigjährigen Philosophen, sind noch in großer Zahl hier
eingegangen. Es befinden sich darunter Glückwunschtelegramme des
Großherzogs von Baden und des Königs von Sachsen sowie des
Prinzen Johann Georg von Sachsen. Dann ist ihm laut „Seidb.
Tagbl.“ von früheren Schülern ein namhafter Geldbetrag zur freien
Verfügung überreicht worden. Auch die allgemeine Gesellschaft für
experimentelle Psychologie hat ihm ein Glückwunschscheibchen über-
sendet. Wie bereits gemeldet, übermittelte die Stadt Mannheim
ihrem Ehrenbürger Wilhelm Wundt ein Gratulations schreiben, dem
als Ehrengabe der erste Band des Prachtwerkes „Das Großherzogtum
Baden“ beigelegt wurde.

Freiburg, 17. August. In der rechts- und staatswissenschaftlichen
Fakultät der hiesigen Universität hat sich Herr Dr. Hans
Schönig aus Berlin für die Fächer der Nationalökonomie und Fi-
nanzwissenschaft (einschließlich Genossenschaftswesen und Privatwirts-
schaftslehre) habilitiert.

P.C. Paris, 17. Aug. (Privat.) Im Schloß von Egreville
findet heute die Beisetzung des vor einigen Tagen verstorbenen
Komponisten Jules Massenet statt. An der Beerdigung werden nur
die intimsten Freunde Massenets teilnehmen.

Von der Luftschiffahrt.

Hamburg, 17. Aug. (Tel.) Das Luftschiff „Hansa“
unternahm heute früh eine Übungsfahrt, an der u. a. der
Chef des Generalstabes der Armee, General der Infanterie
von Molke, weitere Herren des Generalstabes und der Di-
rektor der hiesigen Seewarte, Kapitän Behn teilnahmen. Der
Aufstieg erfolgte 7.45 Uhr bei 11 bis 12 Sekundenmeter fest-
genommener Winde. Die Fahrt ging elbawärts bis Cuxhaven.
Es wurde Brunsbüttel und Elmshorn berührt und dann die
Küstenfahrt angetreten. Um 11.30 Uhr erfolgte die glatte Lan-
dung vor der Halle. Trotz des Windes wurden 200 Kilo-
meter in 3 1/2 Stunden zurückgelegt. General von Molke

sprach sich über die Leistungen des Luftschiffes überaus be-
friedigend aus.

(Mühlhausen i. C., 17. Aug. (Tel.) Von Belfort kom-
mend, wo 3. Ft. umfangreiche Festungsübungen abgehalten
werden, überflogen gestern abend 1/28 Uhr zwei französische
Offiziersflieger die Grenze bei Altmünsterol, nahmen ihren
Weg über Dammerkirch nach Alttich, etwa 17 Kilometer von
der Grenze entfernt, und kehrten auf dem gleichen Wege wie-
der zurück. Einer der Flieger war, wie Belforter Blätter
heute melden, der bekannte Flieger Chambevoit. Daß die
Flieger auf deutschem Gebiete Flugblätter, Fähnchen und
dergleichen herabgeworfen hätten, wie es der Berichterstatter
des „Matin“ gesehen haben will, ist von deutscher Seite aus
von niemanden beobachtet worden.

Amerita und die Olympischen Spiele in Berlin 1916

Spi. Newyork, 17. Aug. (Tel.) Während sich in England
alle sportlichen Fachleute schon jetzt lebhaft mit der Frage be-
schäftigen, in welcher Weise die in Stockholm erlittene Nieder-
lage wieder wettgemacht und eine würdige Vertretung des
englischen Sports auf der Berliner Olympiade erreicht werden
könne, hat man sich auch in den Vereinigten Staaten schon mit
der Besichtigung der Olympischen Spiele zu Berlin befaßt.

Colonel Robert Thomson, der Präsident des American
Olympic Council, machte einem Korrespondenten des „New-
york Herald“ gegenüber nachstehende Angaben: „Die englischen
Zeitungen,“ so äußerte Colonel Thomson, „haben sich darüber
ausgeprochen, daß die amerikanische Olympia-Mannschaft schon
lange Zeit vor den Spielen ausgewählt worden war und dann
insgesamt für die verschiedenen Wettkämpfe trainiert worden
sei. Man hat uns bei dieser Gelegenheit vorgeworfen, wir
hätten unsere Vertreter in einer eingehenden Weise auf Stock-
holm vorbereitet, die das Maß des Zufälligen im Amateurport

überschreite. Das ist nicht zutreffend. In Wirklichkeit wurde
die Mannschaft erst einen Tag, bevor sie den Dampf nach
Stockholm bestieg, zusammengestellt. Die letzten Schlußkämpfe
fanden zwei Tage vor der Abreise der amerikanischen Athleten
statt. Der Unterschied zwischen unserer Mannschaft und den
sonstigen anderen Nationen lag darin, daß unsere Athleten besser
diszipliniert waren und strikt im Training blieben, bis die
Wettkämpfe vorüber waren. Die ganze Mannschaft war von
einem Geist erfüllt: dem Wunsche zu siegen, wenn gut genug,
oder zu verlieren und die Niederlage wie ein Gentleman hin-
zunehmen. Auch in Schweden ist die gute sportliche Disziplin
unserer Leute anerkannt worden. Ich bin überzeugt davon,
daß wir in der Lage sein werden, eine erstklassige Mannschaft
nach Berlin zu senden, und wenn sie so gut sein wird, wie die-
jenige, die in Stockholm war, so wird unsere Stärke auf dem
Gebiete der Athletik im besten Lichte erscheinen.“

Soweit Colonel Thomson, dessen Bemerkungen über die
gute Disziplin der amerikanischen Athleten auch deutschseits
unterstützt werden. Die Meldungen über unfaire Machen-
schaften einiger amerikanischer Läufer scheinen erheblich über-
trieben zu sein.

Humoristisches.

Der geborene Kandidat. „Nun, Sie scheinen ja felsenfest davon
überzeugt zu sein, daß Ihr Baby schließlich doch noch Präsident der
Vereinigten Staaten wird.“ „Vielleicht nicht gerade Präsident, aber
auf der Jagd nach der Nomination wird es jedenfalls seinen Mann
stellen. Es macht schon jetzt einen Hüllenlärm, versteht das ganze Haus
in Aufregung, bedient sich einer unbeschreiblichen Sprache und kann
eine Woche lang ohne Schlaf auskommen.“

Ein Trost. „Die junge Durchschnittsamerikanerin“, so erklärt
melancholisch der Universitätsprofessor, „verfügt nur über eine sehr
bescheidene, ja, ich möchte sagen, über eine ärmliche Bildung.“ „Sie
meinen wirklich?“ „Ja, aber ein Trost bleibt dabei doch: der junge
Durchschnittsamerikaner wird das nie merken.“

Kultur und Kunstgeschichte ausgestellten Objekte interessierte die Besucher aufs nachhaltigste. Der ganze Verlauf dieses gemeinschaftlichen Besuchs der Kunststadt München darf deshalb als ein überaus wohlbedeutender bezeichnet werden. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß die Teilnehmer wiederholt ihrem Dank für die Ermöglichung dieser Reise und zwar sowohl dem Anreger (Verbandspräsidenten Katt), als auch dem Schriftführer des Gewerbevereins Karlsruhe, Gewerbelehrer Huber, und der unterstützenden Behörde gegenüber Ausdruck gaben.

Diebstahl. Am 4. d. M., vormittags, wurde im Sammlungs-häuschen des Tiergartens aus dem Kispferdloppsteck ein großer Edzahn im Werte von etwa 30 Mark entwendet. Sachdienliche Mitteilungen an die Kriminalpolizei erbeten.

Vermischtes.

= Berlin, 17. Aug. (Tel.) Dem Gold- und Juweliergeschäft von H. Kersten in der Neuen Wilhelmstraße Nr. 4 stahlen in der Nacht Diebe einen Besatz ab. Nachdem sie fast für 30 000 Mark Schmuckgegenstände in einen Koffer gepackt hatten, wurden sie geflohen. Sie ergriffen unter Zurücklassung des Koffers die Flucht. Die Diebe dürften nur wenig Gegenstände, die sie zufällig in Händen hatten, geraubt haben.

= Hamburg, 17. Aug. (Tel.) Der Falschspieler Stallmann alias Korff-König ist auf dem Transport aus England hier eingetroffen und wird am Nachmittag nach Berlin überführt.

P. C. London, 17. Aug. (Privat.) Gestern erschien auf der hiesigen Polizei ein Lederhändler, der erklärte, daß am vorigen Dienstag, morgens noch ehe der Diebstahl der Handtasche der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen bekannt war, ein Mann bei ihm erschienen wäre, der den Lederhändler beauftragte, aus einer Ledertasche das in ihr befindliche Monogramm „M“ und die darüber befindliche Krone auszumergen und zwei andere Buchstaben aufzuprägen. Der Lederhändler wies den Mann darauf hin, daß dies bei der Tasche unmöglich sei. Die Polizei ist nun der Ansicht, daß dieser Mann mit dem Diebstahl der Handtasche der Prinzessin in Verbindung steht und verfolgt eifrig diese neue Spur.

hd London, 17. August. (Tel.) Gestern morgen waren die Tis-burg-Docks der Schauplatz wüster Auseinandersetzungen. Die organisierten Hafenarbeiter, die die Arbeit wieder aufgenommen hatten, vollführten einen Angriff auf die seit dem letzten Streik angestellten, nicht organisierten Leute. Sowohl auf der Straße wie in den Docks selbst fanden Kämpfe statt. Die freien Arbeiter wurden über zugerufen. Stöße und Steine wurden als Waffen benutzt, zahlreiche Arbeiter wurden schwer verwundet. Zwölf mußten ins Spital geschafft werden. Die Schiffs-Eigentümer erlitten um härteren Polizeischutz für die nicht organisierten, von denen viele aus Angst um ihr Leben geflohen waren.

Zu der Bluttat im Eisenbahngang.

hd Berlin, 17. Aug. (Tel.) Ueber die im heutigen Mit-tagsblatt gemeldete Bluttat im Eisenbahngang liegen nun folgende nähere Einzelheiten vor: Einige hundert Meter von der Station Fiesentzug entfernt versuchte in einem Abteil dritter Klasse ein junger unbekannter Mensch von etwa 20 Jahren, einer jungen Dame, die mit zwei älteren Frauen fuhr, ein Armband zu entreißen. Das Mädchen zog die Notbremse, worauf der Räuber alle drei Damen durch Messerstiche schwer verletzete. Als der Zug hielt, sprang der Räuber ab und lief in den nahen Wald. Mehrere Soldaten machten sich an seine Verfolgung, konnten ihn aber nicht mehr erreichen. Die Eisenbahn-Direktion Berlin hat auf die Ergreifung des Täters eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt. In später Nachtstunde wurde in Bredow ein Mann festgehalten, der als Täter in Frage kommen soll.

Unglücksfälle.

hd Schweinfurt, 17. Aug. (Tel.) Ein schwerer Auto-mobilunfall ereignete sich heute nacht in Schweinfurt. Das Automobil des Besitzers des Schlosses Weinberg stieß mit einem Radfahrer zusammen. Dieser wurde überfahren und tödlich verletzt. Aus Verzweiflung hierüber erschloß sich der Chauffeur.

hd Währisch-Osttau, 17. Aug. (Tel.) Im Jagah-Schacht bei Währisch-Osttau wurden 5 Arbeiter durch giftige Kohlen-gase betäubt. Zwei sind tot, die drei anderen lebensgefährlich erkrankt.

= Konstantinopel, 17. Aug. (Tel.) Wie jetzt erst be-kannt wird, ist die Insel Imbros gleichfalls von dem jüngsten Erdbeben heimgesucht worden. Sämtliche Inseldörfer sind zerstört.

Zum Polizei-Skandal in Newyork.

hd Köln, 17. Aug. (Tel.) Auf eine Anfrage bei dem Köln-er amerikanische Konsulat betreffs der Millionen-Erbischaft

des in New-York ermordeten deutschen Spielers Rosenthal er-klärte dieses, bisher nicht darüber informiert zu sein, daß das Erbe des ermordeten Rosenthal an in Deutschland lebende Ver-wandte fallen werde. Dies sei umso mehr zu bezweifeln, als Rosenthal verheiratet war und daher anzunehmen sei, daß seine Frau ihn beerben werde. (Rosenthal ist, wie uns gemel-det wird, in München-Gladbach geboren und war als junger Burtsche, nachdem er allerlei Streiche verübt hatte, nach Ame-rika ausgewandert und seitdem verschollen. Die Red.)

P. C. New-York, 17. Aug. (Privat.) Am 3. September wird in einer außerordentlichen Sitzung des höchsten Gerichtes gegen die Mörder des deutschen Spielers Rosenthal verhandelt werden. Das Präsidium dieses Prozesses ist dem Richter John Goff übertragen worden, der sich bereits im Jahre 1894 bei einer Verhandlung gegen die Polizei ausgezeichnet hat. In dem Verbrecherviertel veranstaltete gestern abend die Polizei eine Kazzia, wobei 18 Spielhölzer ausgehoben und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen wurden und man er-wartet, daß abermals sensationelle Enthüllungen stattfinden werden.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

□ Berlin, 17. Aug. (Privat.) In kolonialen Kreisen rechnet man damit, daß die deutschen Mitglieder der Kommission zur Grenzregelung unserer neuen Kongokolonie schon Ende dieses Monats die Reise nach Afrika antreten werde.

Le. Berlin, 17. Aug. (Privat.) Die Spionage-verhandlung gegen den russischen Offizier Kostewitsch und Genossen findet in der letzten Septemberwoche vor dem vereinigten zweiten und dritten Straßsenat des Reichs-gerichts in Leipzig statt, nachdem die Voruntersuchung durch das Reichsgericht schon vor der Haftentlassung des Kostewitsch abgeschlossen wurde.

hd Dresden, 17. August. Wegen Zweitampfs mit tödlichen Waffen bezw. Kartelltragens hatten sich gestern vor dem Kriegs-gericht der 23. Division der Administrator Fritz Dehmig, sein Bruder Walter, beide Leutnants der Reserve, der Gutsbesitzer Roh-berg und der Gutsbesitzer Steiger, beide Oberleutnants, zu verant-worten. Die Zweitampfs endeten unblutig. Das Gericht verur-teilte Rohberg und Fritz Dehmig zu je 3 Monaten Festung und die beiden Kartellträger zu einem Tage Festung.

= München, 17. Aug. Die „Frankf. Zeitung“ berichtet: Die bayerischen Bischöfe werden in einer Eingabe an den Bundesrat im Sinne der Abschaffung des Jesuiten-geheimes Stellung nehmen. In dieser Frage herrscht unter den Bischöfen vollständige Uebereinkunft.

hd Triest, 17. Aug. Der angeblich zum Kurgebrauch in Roulegno eingetroffenen italienische Leutnant Kortini wurde wegen Spionage-Verdacht verhaftet.

= Paris, 17. Aug. Die „France Militaire“ schreibt: „Die Manöver im Westen werden zwei Perioden umfassen. Auf die Tage vom 11., 12., 13. und 14. September wird wahrscheinlich ein Ruhetag folgen. Die Operationen der zweiten Periode werden unter der Leitung des Generals Joffre, des Chefs des Allgemeinen General-stabes, stattfinden. Die Manöver werden in der Gegend von Champe de Mure, etwa 50 Kilometer im Osten von Saumur stattfinden.“

= Washington, 17. Aug. Der Versuch, die Bill über den Stahltarif gegen das Veto des Präsidenten Laft im Senat durchzubringen, hatte keinen Erfolg. Auch die Bill über den Wolltarif ist im Senat verworfen worden.

Vom Kaiser.

= Schloß Wilhelmshöhe (bei Kassel), 17. Aug. Der Kaiser besichtigte heute vormittag die Gemäldegalerie in Kassel. Zum Frühstück waren geladen: Oberregierungsrat Dr. Brandenborn, der Erste Staatsanwalt Ganslandt und Oberlandesgerichtsrat Klepper. Hofmarschall von Platen-Hallermund ist hier ein-getroffen.

= Zürich, 17. Aug. Auch im Kanton St. Gallen wird beim Besuch des Kaisers in der Karthause zu Ittingen ein sozialdemokratischer Regierungsvorsteher die Honneurs machen, nämlich der Landmann Heinrich Scherer. Das Hauptorgan der schweizerischen Sozialdemokratie zu Zürich, das „Volks-recht“, nimmt laut „Köln. Ztg.“ hierzu Stellung und schreibt: „Es müßte eine wunderbar locher in den Bändern hängende sozialdemokratische Gesinnung sein, die sich aus mißverständlicher Grundfalschheit fürchtet, einem Monarchen im Auslande guten Tag und guten Weg zu wünschen. Es sei zu hoffen, daß die fortgeschrittenen Genossen in Deutschland die anderen dazu bringen, die Merkmale wahrer Gesinnungstüchtigkeit weniger

in taktlosem Verhalten politischen Gegnern gegenüber zu suchen.

Zur Reise Poincarés.

= Paris, 17. Aug. Der Petersburger Korrespondent des „Matin“ reumiert den Inhalt des gestern veröffentlichten offiziellen Petersburger Communiqués über die Reise des Ministerpräsidenten Poincaré in folgenden drei Sätzen:

„Erstens die Marinekonvention ist eine vollendete Tat-sache. Ihr Wortlaut ist natürlich geheim, aber sie ist für die Flotte der beiden Länder dasselbe, was der Vertrag von 1892 für ihre beiden Armeen festsetzt; zweitens: Minister-präsident Poincaré hat persönlich das Prestige Frankreichs in Rußland erhöht und hat infolge des großen Vertrauens, welches er persönlich dem Zaren und seinen Ministern ein-trüchtigt, das gemeinsame Handeln der beiden Verbündeten in-timer gestaltet; drittens: es ist keine neue Verständigung ge-schlossen und keine neue Politik eröffnet worden.“

Vom Balkan.

hd Konstantinopel, 17. Aug. Die Bforte erhielt eine Ver-kründigung der Regierungen in Sofia, Cetinje und Belgrad die Erklärung abgegeben haben, daß sie eine Störung des Frie-dens und der Ordnung auf dem Balkan unter keiner Bedingung zulassen werden.

Die innere Krisis in der Türkei.

= Konstantinopel, 17. Aug. (Tel.) Die Regierung wird der nächsten Kammer einen Gesetzentwurf vorlegen, nach dem Deputierte nicht Minister werden können.

Le. Konstantinopel, 17. Aug. (Privat.) Der Ministerrat hat dem „Sabah“ zufolge einstimmig beschloffen, Anträge auf Strafverfolgung des letzten jungtürki-schen Ministeriums zurückzuweisen unter Aner-kennung der patriotischen Verdienste des zurückgetretenen Mi-nisteriums Said Pascha.

Kriegerische Stimmung in Bulgarien.

hd Wien, 17. Aug. Das „Neue Wiener Journal“ ist von kompetenter Stelle ermächtigt, alle Meldungen von feindseligen Absichten Bulgariens gegen die Türkei als unrichtig zu bezeich-nen. Die bulgarische Regierung betreibe eine Friedenspolitik und könne unter diesen Umständen der Friede als garantiert betrachtet werden.

Zur Aktion des Grafen Berchtold.

P. C. Paris, 17. Aug. (Privat.) Der Schritt des Grafen Berchtold kam der französischen Presse so überraschend, daß sie heute noch nicht in der Lage ist, eine bestimmte Stellung zu dem Vor-schlag einzunehmen. Alle Blicke richten sich nun nach dem Hefenstand und erst wenn der englische Freund seine Meinung bekannt gegeben hat, werden sich alle größeren und kleineren Blätter bemühen, in das selbe Horn zu blasen. Damit soll aber keineswegs gesagt sein, daß es an Kommentaren fehlt, aber alle Blätter drücken sich um den Kern der Sache herum.

Dem „Figaro“ fällt es besonders auf, daß in dem Aufruf des Grafen Berchtold der türkisch-italienische Krieg vollkommen to-tgeschwiegen wird.

Im „Petit Parisien“ wird der Vorschlag zwar sympathisch aufgenommen, doch ist man dort der Ansicht, daß er seinen Zweck nicht erreichen wird.

Viele andere Blätter sind von der Idee ganz hingerissen, aber nicht der Sache selbst wegen, sondern hauptsächlich deshalb, weil nach ihrer Ansicht durch diesen Vorschlag in Deutschland eine Mißstimmung hervorgerufen worden ist und dies ist hier maßgebend. Deutschland soll von der österreichisch-ungarischen Regierung über diesen Schritt Berchtolds vorher nicht informiert worden sein.

Eine Ausrede für ihr Zögern haben sie aber alle bereit, nämlich die Abwesenheit Poincarés, und daher verhält man sich an der Seine, wie das „Echo de Paris“ so gravitativ betont, weiter in „wohl-wollender Reserve“. (Siehe auch Artikel Seite 3 des heutigen Abendblattes.)

Zum Aufstand in Marokko.

hd Paris, 17. Aug. Nach Meldungen aus Tanger sind zwei französische Offiziere am vergangenen Donnerstag in Kabat mit Flugapparaten aufgestiegen und mit 100 Kilometer Geschwindigkeit in der Richtung auf Fez weiter geflogen. Die Fahrt nahm weniger als zwei Stunden in Anspruch. Alle Militärposten waren auf-gefordert worden, Ausschau nach den Fliegern zu halten und während der Nacht Signalfeuer anzuzünden, damit diese nicht den Weg ver-fehlten.

= Tanger, 17. Aug. Die Lage im Süden ist wenig zu-friedenstellend. Der Präsident El Hiba steht noch in der Nähe von Marakesch. Der Raib Wtigi hindert in keiner Weise den Vormarsch des Präidenten, dessen Annäherung ernste Un-ruhigkeiten hervorrufen wird. Die Europäer, mit Ausnahme des französischen Konsuls und des Botschafters, haben, wie schon ge-meldet, die Stadt verlassen. El Glawi erklärte, er werde die Ordnung sicherstellen, aber man weiß nicht, ob er den Anmarsch des Präidenten verhindern wird. Diese Umstände machen die im Augenblick schon kritische Aufgabe des Generalresidenten Lhanteux noch schwieriger. Die Möglichkeit, Truppen auszu-schicken, um El Hiba zurückzutreiben, dürfte die Beruhigung des ganzen Landes verzögern.

Kleine Zeitung.

Dk. Eine Haar Ausstellung findet gegenwärtig in London statt. Unzählige treffen um diese Zeit die Vertreter des Handels in mensch-lichen Haaren in London ein. London ist nach Ansicht des Geschäfts-leiters der Ausstellung der größte Markt der Welt in menschlichem Haar. In London treffen Haarbändler aus allen Teilen der Welt ein, aus Johannesburg und aus Sioux City. Im Laufe des Jahres wird auf dem Londoner Haarmarkt ein Umsatz von 6 Millionen Mark erzielt. Es ist wunderbar, wieviel Farbenschwattierungen des mensch-lichen Haares es gibt! Wer sich darüber belehren lassen will, der hat nur nötig, sich in die Londoner Haar Ausstellung zu begeben. Dort werden Haare in allen Farben, die möglich sind, in großen Glas-schränken aufbewahrt, die von Frauenköpfen aller Nationen abge-schnitten wurden. Die hauptsächlichsten Haarlieferanten sind italie-nische und südfrenzösische Bauerntöchter. Vollständig weißes Haar ist wegen seiner Seltenheit sehr teuer. Eine Lode vollständig wei-ßen Haares muß aus 500 Pfund weißen und grauen Haares her-gestellt werden. Die Haar Ausstellung wird in Frith Street im Soho-Biertel abgehalten.

* Die schönen Politiker. Auf dem Eugenetischen Kongreß, der kürzlich in London abgehalten wurde, und der sich vornehmlich mit Rasse- und Zuchtwahlfragen beschäftigte, hielt der Turiner Univer-sitätsprofessor Roberto Michela einen Vortrag, worin er nachzuweisen suchte, daß der Erfolg der Politiker und Parteiführer nicht un-wesentlich von der äußeren Erscheinung abhängt. „Unsere italieni-schen hervorragenden Führer“, sagte er, „sind alle schöne Männer, und nun finde ich in England die Bestätigung meiner Theorie. Asquith hat wunderschöne Augen und ein ausdrucksvolles, von Kraft zeugendes Gesicht; Lloyd-George ist ein hervorragender schöner Mann, und Ramsay Mac Donald hat eine prächtige Gestalt. (Die Auf-sragettes scheinen nicht dieser Ansicht zu sein. D. Red.) Beinahe alle Ihre Politiker sind schöne Leute. Die Schönheit spielt eine große Rolle im Kampf um die Parteiherrschaft — nicht weibliche Schönheit, sondern der Ausdruck der Kraft und Energie. Diese Art Schönheit ver-rät ja meistens den Charakter des Mannes; sie bedeutet Willens-kraft, Ueberlegenheit im Wissen, Selbstvertrauen, lauter notwendige Eigenschaften für den, der sich zum Führer aufwerfen will. Ein

Mann mit unbedeutendem Aeußern bringt es viel schwerer zur führenden Stellung.“ In einem Gespräch sagte Professor Michela von demselben Thema: „Der beste Vater für einen Politiker ist der Wohlstand. In ihm schlummern alle Eigenschaften, mit denen der Politiker ausgerüstet sein soll. Er ist gewohnt, in der Öffentlichkeit zu sprechen, ist schlau und hat Uebung im Gebrauch von Argumen-ten. Nach dem Geheiß der Vererbung wird sein Sohn mit diesen Eigenschaften schon geboren.“

= Ein Schulmeister, der all seine Schüler überlebte, starb unlängst im Hochland der Grafschaft Yorkshire. Peter Laverad wurde im Jahre der Schlacht von Waterloo geboren. Vor fünf Jahren wurde sein letzter Schüler im Alter von 76 Jahren auf dem Dorf-schulhof zur ewigen Ruhe bestattet. Peter Laverad wohnte dem Leichenbegängnis bei und stand damals in seinem 92. Lebensjahre, ein eifrig tätiger und lebensfroher Mensch. Als er genötigt war, den Unterricht der Dorfschule einer jüngeren Kraft zu überlassen, machte er einen Kleintamblade auf, und als sein Weib vor Jahr-zehnten starb, verließ er den Laden ganz allein bis an sein Lebens-ende. Sein hohes Alter hatte ihn einsam gemacht. All seine Freunde, seine Verwandten und Schüler waren vor ihm gestorben.

▲ Ein interessanter Alterswunder. Eine interessante bedeutsame Entdeckung ist neulich in England gemacht worden. Es wurde eine Villa aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. gefunden, die das Eigentum eines künstlerisch gebildeten und reichen römischen Ritters gewesen sein muß, der sich in England niederließ. Die Ueberreste der Villa, die nur wenige Meter unter dem Boden ausgegraben werden mußte, stehen bei Henley an der Themse in der landschaftlich reizvollen Graf-schaft Buckinghamshire, nicht sehr weit von London. In der Villa fand man Fischteiche, Bäder, Wasserleitungen und Hälter für die Bade-wäsche, ferner zahlreiche Münzen mit den Bildnissen der Kaiser Clau-dius, Vespasian und Titus vor. Der frühe römische Einwanderer scheint ein fleißiger Altersforscher und züchtiger Sammler gewesen zu sein, denn man fand in den Räumen auch sehr viel altgriechische Kunstgegenstände, die aus einer sehr jungen Periode dieses Kultur-reiches stammen. Er scheint auch kein Verächter der Tafelfreuden ge-wesen zu sein, nach den vielen Lusternschalen und den noch ungeschil-neten Aulern zu schließen, die man unter den Ruinen fand.

Kochen Sie bitte MAGGI'S

Rudel-Suppe (Fadennudeln)

Königin-

Tapioka-

Rumford-

Sternchen-

Grünkern-

Erbs mit Schinken-Suppe

usw. (Mehr als 35 Sorten).

5576a

10 Pfg. der Würfel für 2-3 Teller.

Verlangen Sie aber bitte ausdrücklich MAGGI'S Suppen,

denn sie sind die besten!

Sonntagsgedanken.

Lob und Tadel, Sonnenschein und Regen, sie gehören beide zum Klima des Menschenlebens.

Zu viel Ehrgeiz, Sehnsucht nach Lob, ist gewiß keine gute Eigenschaft. Aber wo der Ehrgeiz ganz fehlt, da hat man es erst recht mit Minderwertigkeit zu tun.

Und deshalb schmerzt der Tadel: er bedeutet eine Art Exkommunikation. Er ist das Zeichen der Ablehnung unseres Wirkens.

Der normale Mensch aber hat das Bedürfnis der harmonischen Einordnung in die Gesellschaft. Er ist ein soziales Wesen.

Freilich, der Tadel schmerzt. Und oft ist es unbequem, seinen Weisungen zu folgen. Oft ist unsere Einordnung in ein größeres Ganze nicht möglich, ohne daß Ecken und Kanten unseres Wesens dabei abgebrochen werden.

Dann machen wir es uns bequem und schließen die Ohren. Das ist dann auch eine Art, mit dem Tadel fertig zu werden, bei der wir allerdings nichts lernen und die Kluft zwischen uns und der Menschheit nicht mindern.

Und dann gibts auch Lobspüche und Auszeichnungen, die gar zu billig zu verdienen sind. Die wir ernten können, ohne daß unser eigenes Gewissen uns eigentlich ein ehrliches Recht darauf zuspricht.

Und so ist mit Lob und Tadel auch wieder eine zweifelhafte Sache. Wir sollen sie als Wegweiser nicht ganz verachten. Aber wir dürfen über allen irdischen Wegweisern doch nie die himmlischen vergessen, die Sterne, die weiter zeigen, als selbst alle Kirchtürme und Berge der Erde.

Es kommen sich ja auch oft Lob und Tadel gegenseitig in die Quere. Wo wirs dem einen recht machen, da kann der andere nicht laut genug auf uns schelten.

Und wenn er dann sein Ziel klar im Auge hat, dann wird er den Weg schon finden. Den Weg zum segensreichen Wirken für seine Mitmenschen; den Weg zum harmonischen Eingehen in die Menschheit.

Und Lob und Tadel der Zukunft, das ist für jeden, dem Idealismus und Gott keine leere Phrase sind, der Wegweiser, der der Ewigkeit schon etwas näher steht, als Lob und Tadel der Gegenwart.

Die balkanische Bluffpartie.

Karlsruhe, 17. Aug. Graf Berchtold, der leitende Minister der auswärtigen Angelegenheiten Oesterreich-Ungarns, hat die Signatarmächte des Berliner Vertrages von 1878 zu freundschaftlicher Beratung der Türkei über die Behandlung der Balkannationalitäten eingeladen.

Des letzteren ist sich Graf Berchtold vermutlich ebenso wenig bewußt gewesen, wie das türkische Kabinett Mukhtar Pascha die ganze Tragweite seiner Unterwerfung unter die Albanesen überblickte.

weniger positiver als negativer Natur: selbst sie zu besitzen, ist ihm von geringerer Wichtigkeit, als die Gewähr zu haben, daß Italien sie nicht besitzen wird.

Eine völlige Autonomie allein der albanischen Nation zwingt in absehbarer Zeit zur Lösung der Adriafrage, die zu beschleunigen Oesterreich-Ungarn nicht das mindeste Interesse hat, weil sie einen Rattenkönig nicht nur diplomatischer Entwicklungen nach sich ziehen muß.

Selbstverständlich kann er an diese bunte Gruppe, der neben Oesterreich-Ungarn, Rußland und Italien noch Deutschland, England und Frankreich — die Türkei angehörend, nicht mit dem Ersuchen herantreten, die österreichisch-ungarische Diplomatie von der Sorge einer Italienisierung Albaniens zu befreien.

Der denkbar verwegenste Schachzug ist Graf Berchtolds Anregung aber, weil ihr Gelingen die Erfüllung des unerbittlichen Endspiels um das Dasein der Türkei bedeutete, das mit dessen Regierung enden müßte.

Die Türkei soll die Wünsche ihrer einzelnen Nationalitäten mehr berücksichtigen, lautet Graf Berchtolds Vorschlag ganz harmlos. Anders ausgedrückt heißt das, sie soll nicht nur den Bestrebungen der Albanesen nach autonomer Verwaltung nachgeben, sondern den gleichen Wünschen der anderen Nationalitäten zuvorkommen.

kleine thrakische Ede am Bosphorus um Konstantinopel herum würde vielleicht von keiner anderen Nationalität in Anspruch genommen werden, und das große osmanische Reich wäre dann auf denselben armseligen Winkel zurückgedrängt wie das byzantinische Reich vor seinem Zusammenbruch.

Die alten Wandmalereien im früheren Rathaus in Dillingen.

Dillingen, 16. Aug. Am 24. vorig. Mts. fand die Abnahme der im Jahre 1909 von Regierungsbaumeister Otto Vinde-Karlsruhe im alten Rathaus aufgedeckten und nunmehr fertig restaurierten Wandmalereien statt, die von Kunstmaler Haber, Karlsruhe, im Benehmen mit Herrn Vinde gereinigt, figuriert, ausgebessert und, soweit notwendig, ergänzt worden sind.

Die Freilegung und Unterfuchung ergab, daß die etwa ums Jahr 1640 erfolgte, wahrscheinlich zweite Ausmalung des Treppenhauses bereits nach einigen Jahrzehnten eine Ausbesserung bzw. teilweise Uebermalung durch einen Maler erfahren hatte, der an manchen Stellen mit wenig Glück und Verständnis sich dem Stilgefühl des früheren Künstlers anzupassen gesucht hat.

Die erste Ausmalung der Ratsdielen rührt aus dem Ende des 16. Jahrhunderts her, während die Beigabe von Kartouchen usw. später zu datieren und bei einer zweiten Ausmalung entstanden ist. Eine noch spätere Zeit hat, um sich weitere Ausbesserungen oder Erneuerungen in beiden Räumen zu ersparen, den alten Fuß und die Malereien einfach durch Plättchen aufgeraut und einen schlechten Fuß mit einer faden, gleichmäßigen Linie aufgebracht.

In sich nirgends wiederholender reicher Komposition der ornamental Dekorations der späten Renaissance sehen wir die Fenster- und Türummalungen des Wendeltreppenhauses sich der gewundenen Form des Treppenlaufes anpassen in rötlicher und bräunlicher Tönung, mit weiß überhöht und schwarz gezeichnet. Der feineren Handarbeit entlang sieht man unter her eine gleichmäßige, festonartige Verzierung, die an eine stoffliche Drapierung erinnert und an der Dede den Fries nach unten zu abschließend wiederholt.

Den farbigen Hauptkühm der Ratsdielen zeigt in reizvoller Weise die große, breite Fensterbrüstung, die mit einem Ornament in haustot gleichsam übersponnen und sichtlich im Gegensatz zur schwereren Architekturmalerei des gleichen Raumes gebracht ist.

Die Restaurierung konnte vollkommen mit direkter Benützung der noch überall deutlich erkennbaren und erhaltenen Malereifragmente allermeist auf dem alten Fußgrund durchgeführt werden.

Da Herr Vinde auch die Zugangstür zur Ratsdielen in der alten Weise wieder herstellen ließ, deren schöne, aus verschiedenartigen Holzern bestehende Intarsienarbeit unter mehrfacher Oelfarbanstrich verborgen lag, bietet das Wendeltreppenhaus mit der Dielen erstklassigerweise jetzt dank der Opferfreudigkeit der alten Jahrgängerstadt und eines nennenswerten Zuschusses des Groß. Ministeriums des Kultus und Unterrichts wiederum das alte Bild und würdige Entree zum reich ausgestatteten Ratsaal und dessen Vorzimmer.

Freie Brunnen- u. Bädereien f. deutsche Veteranen.

Karlsruhe, 17. August.

Der Gesamtvorstand des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz gibt anlässlich verschiedener Nachrichten in der Tagespresse aus der letzten Zeit bekannt:

Das Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz hat diese im Wesen des Roten Kreuzes liegende Veteranenfürsorge schon seit einigen Jahren organisiert. Es hat Veteranenheime in Riffingen, Ems und Wiesbaden eingerichtet, ebenso auch eine Abmachung im Bad Nauheim getroffen.

Der Badische Landesverein vom Roten Kreuz beabsichtigt in Baden-Baden außerdem ein Veteranenheim vom Roten Kreuz einzurichten, so bald die Mittel dazu gesammelt sein werden.

Die Kosten für einen Eingewiesenen betragen zurzeit in Riffingen 2,25 Mark, Wiesbaden 2,50 Mark, Ems 2,75 Mark, Nauheim 3,50 Mark, Baden-Baden und Dürheim je 2 Mark, für eine vierwöchentliche Kur einschließlich der Nebenkosten 80—100 Mark.

Die Deutschen Eisenbahnen unterstützen noch fernerhin durch Gewährung halber Freifahrt bei Einbeorderung durch das Rote Kreuz. Das Präsidium des Badischen Militärvereins-Verbandes unterstützt ebenfalls die Einweisungen.

Die Landesvereine vom Roten Kreuz sind alle an dieser wohltätigen Einrichtung beteiligt, sie sind dazu auf die Unterstützung ihrer Gönner und Freunde angewiesen, denen wir erneut unsere dankbaren, oft recht bedürftigen Schützlinge empfehlen.

Spenden erbeten an die Kassenverwaltung des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz, Karlsruhe, Gartenstraße 49.

Zwei höchst bemerkenswerte Briefe eines Arztes.

Mein Töchterchen litt infolge schnellen Wachstums an Kalkmangel, welcher sich an dessen Konstitution und auch speziell in der weichen und deshalb leicht kariös werdenden Zahnschubstanz bemerkbar machte.

blühendes Aussehen zurückgewonnen,

der Appetit hat sich gebessert, und die seit Jahren bestehende hartnäckige Verstopfung, an welcher es immer, selbst im Sommer bei größerer Bewegung und reichlichem Obstgenuß, zu leiden hatte, ist seit Einnehmen Ihres Biomalz verschwunden und durch dieses Präparat, im Gegensatz zu vielen ähnlichen Präparaten, die Verdauung normal geregelt worden, was für die allgemeine Gesundheit von größter Bedeutung ist.

Ich kann also Ihr Biomalz nur bestens empfehlen, speziell bei schnell wachsenden Kindern, die denn auch meistens an Zahndefekten leiden, bei der Zahnung und auch bei anhaltender Konstitution (Verstopfung).



Auf unsere Anfrage, ob wir keine Zuschrift veröffentlichen dürften, erhielten wir folgende Antwort:

In Erwiderung Ihres Geehrten vom 16. d. M. teile ich Ihnen mit, daß ich also wirklich von der ausgezeichneten Wirkung Ihres Biomalz, welches ich bei meiner Tochter erprobt habe, über Erwarten zufrieden bin.

Dr. Paul W.

Biomalz

Ist nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene ein vorzügliches Nahrungsmittel von feinem Geschmack. Unentbehrlich für Nerven-, Ketonvalenzenten, Blutarme, Bleichfüchtige, Lungenleidende, Magenfranke usw. Man lasse sich nichts anderes aufreden. Dose M. 1.— und M. 1.90 in Apotheken, Drogerhandlungen und Reformhäusern, Erbsenpräparate, Nachahmungen und ähnliches weise man in seinem eigenen Interesse zurück. Ausführliche Broschüre über Biomalz und Koffprobe gratis und franko von der Chem. Fabrik Gebr. Vatermann, Seitzow-Berlin.

Badische Chronik.

† Bruchsal, 17. Aug. Mit dem Bau der projektierten neuen Pauluskirche scheint es nun doch vorwärts zu gehen. Dem Stadtrat wurde ein neuer Bebauungsplan des Gebietes zur Genehmigung vorgelegt und ist derselbe wesentlich schöner als der ursprüngliche. Darnach käme die Kirche weit günstiger zu stehen und die Straßeneinteilung würde viel vorteilhafter.

† Mannheim, 17. Aug. Die Handwerkskammer für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach hat soeben ihren Jahresbericht für die Zeit vom 1. April 1911 bis dahin 1912 herausgegeben. Er enthält in drei Abschnitten zunächst Mitteilungen über die Zusammenfassungen der Kammer und ihrer Ausschüsse und alsdann einen Bericht über Versammlungen und Sitzungen, deren insgesamt 16 (2 Vollversammlungen, 10 Vorstandssitzungen und 4 Kommissionssitzungen) stattfanden. Der Rechnungsabschluss für 1911/12 weist an Einnahmen 39 105,97 Mark, an Ausgaben 36 853,28 Mark auf. Der Haushaltsplan für 1913 sieht an Ausg. an 38 450 Mark vor, die durch einen Staatszuschuß von 5000 Mark, Gemeindebeiträge von 18 000 Mark, Prüfungsgebühren von 1200 Mark u. a. gedeckt werden. Sodann wird berichtet über die Konferenzen der badischen und der süddeutschen Kammern, sowie über den deutschen Gewerbe- und Handwerkskongress. Die 14 Gewerbe- und Handwerkskammern des Reichs besuchten 4166 Schüler und 837 Gäste, die 47 gewerblichen Fortbildungsschulen 929 Schüler und 38 Gäste. Die Meisterprüfung bestanden 278 Kandidaten. Aus dem weiteren Inhalt des Berichtes geht hervor, daß die Handwerkskammer Mannheim auch im vergangenen Jahre eifrig und mit Erfolg bemüht war, die Interessen des Handwerks zu fördern.

W. Mannheim, 17. Aug. (Privat.) Der Verband deutscher Bierverleger und verwandter Gewerbe hält seine diesjährige Tagung vom 25. bis 28. August in Mannheim ab. Gleichzeitig findet eine große Fachausstellung im städtischen Rosengarten statt. Alle zum Flaschenbierhandel und zur Mineralwasserfabrikation nötigen Geräte werden in starkem Maßstabe vertreten sein.

† Mannheim, 17. Aug. Die Affäre Grünwald hat nun auch in Heidelberg zu einer Verhaftung geführt. Gestern wurde dort ein gewisser Georg Schwesinger festgenommen, mit dem Gr. in letzter Zeit viel behufs Beschaffung von Geldern und Finanzierung der Patentwertung arbeitete.

† Heidelberg, 17. Aug. Am kommenden Montag feiert Herr Oberzolldirektor Karl Wille, der Vorstand der Zollabfertigungsstelle am hiesigen Hauptbahnhof, sein 50jähriges Dienstjubiläum.

? Heidelberg, 17. Aug. Zur Vinderung der Fleischnot hat der Bezirksverein Heidelberg des Hansabundes in einer Vorstellung an das Groß. Ministerium des Innern diese Behörde gebeten, bei dem Herrn Reichszankler auf die Öffnung der Grenzen für argentinisches Schlachtvieh hinzuwirken. Der Stadtrat wird diese Eingabe angesichts der jetzigen Höhe der Vieh- und Fleischpreise unter Auseinandersetzung der neuzeitlichen Entwicklung dieser Preise, die von der Direktion des städtischen Schlachthofes dargestellt werden soll, unterstützen.

† Heidelberg, 17. Aug. Gestern mittag vernügte sich das 43. Jahre alte Söhnchen Oskar der Witwe Rentzler am Neckarufer bei der Neuenheimer Brücke mit Spielen. Es torkelte dabei aus, fiel in den Neckar und geriet unter die dort befindliche Pfeife. Trotzdem verschiedene Herren des Ruderclubs sofort Rettungsversuche anstellten, blieb der Knabe verschwunden. Gegen 9 Uhr abends wurde die Leiche an der Unfallstelle gefunden.

† Hemsbach, 16. Aug. In der Nacht auf Donnerstag wurde, wie bereits gemeldet, in Hemsbach eingebrochen. Dem „Beinh. Anz.“ werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Am Morgen von Maria Himmelfahrt drangen Diebe durch das Osttor der hiesigen Simultankirche ein. Sie ertrachen das Tabernakel des Hochaltars und schändeten in gemeiner Weise den den Katholiken heiligen Inhalt. Sie stiehlen die geweihten Hostien auf den Altar und die Altarstufen und entnahmen dem sogenannten Expositorium den schwervergoldeten, mit kostbaren Steinen besetzten Hostienhalter. Das silberne Expositorium selbst wurde unter den Bänken im Schiff wieder aufgefunden. Den Speisefisch ließen die Einbrecher wegen geringer Vergoldung verbogen zurück. Auch das inhaltlose Tabernakel eines Nebenaltars wurde erbrochen. Ebenso die Turmtüre, hinter der man wahrscheinlich die Sakristei vermutete. Die Türen der Sakristei, in der sich die wertvollen Gefäße und Gewänder für den Gottesdienst befinden, widerstanden den Versuchen und Bemühungen der Diebe. Diese abscheuliche Tat hat begreiflicherweise die katholischen Einwohner in große Aufregung versetzt. Bis jetzt fehlt von den Einbrechern jede Spur.

† Von der Bergstraße, 17. Aug. Der kürzlich in Heddesheim verschiedene Pfarrer Schäfer hat in seinem Testament die Bestimmung getroffen, daß jedem am Leichenbegängnis teilnehmenden

Geistlichen und Lehrer fünf Mark ausbezahlt werden. Im ganzen gelangten 360 Mark zur Auszahlung.

† Mosbach, 17. Aug. Während der diesjährigen Herbstübungen werden Manöver-Proviantämter errichtet in: Ober-scheffenz, geöffnet vom 22. 8. 12 ab, Osterburken, geöffnet vom 24. 8. 12 ab, Bogberg, geöffnet vom 4. 9. 12 ab und Mosbach, geöffnet vom 14. 9. 12 ab. Die Proviantämter kaufen Hafer, Heu, Roggenstroh- und Maschinenstroh, sowie Kartoffeln an. Außerdem bewirkt das Manöver-Proviantamt Osterburken den Ankauf von zirka 8—10 Ochsen. Angebote sind an die Manöver-Proviantämter der genannten Orte zu richten.

† Gaggenau, 17. Aug. Wegen andauerndem Regenwetter konnte das vom Gewerbe-Gesang-Verein arrangierte Kinderfest am letzten Sonntag nicht abgehalten werden. Dieses Fest soll nun morgen Sonntag, den 18. Aug., zur Ausführung gelangen. Ein großer Teil der beim Festzug vertretenen Wagen ist bereits gebaut. Das Fest wird, wenn die Witterung einen Aufenthalt im Freien nur einigermaßen gestattet, abgehalten werden. (Näheres siehe Inserat.)

† Freiburg, 17. Aug. Vermißt wird seit einigen Tagen ein vom Armentrat Freiburg in Häusern in Pflege gegebenes 12jähriges Mädchen, Tochter des jetzt in Neustadt wohnenden Arbeiters Stähle. Sie sollte Holzauern das Mittagessen in den Wald bringen, traf aber dort nicht ein. Am Abend wurde sie auf der Landstraße bemerkt und anderen Tages unweit Titisee. Ob sie sich, wie man vermutet, zu den Eltern in Neustadt begeben hat, ist noch nicht bekannt.

† Gottenheim, 16. Aug. Vorgestern mittag ging das 4 Jahre alte Töchterchen des Kaufmanns J. Dangel mit seinem älteren Bruder auf eine Wiese in der Nähe des Baches, um Gras zu holen. Der Bruder schickte sein Schwesterchen wegen eines nahenden Regens nach Hause und seitdem fehlt jede Spur von ihm. Noch am gleichen Abend wurden mit Hilfe eines Polizeihundes aus Freiburg alle möglichen Nachforschungen angestellt, die auch gestern fortgesetzt wurden, allein leider vergeblich. Man nimmt an, daß das Kind in den zurzeit sehr stark angeschwollenen Bach fiel und von den Fluten fortgerissen wurde.

† Meersburg, 17. Aug. Der Bodensee-Geschichtsverein wird Montag, den 16. September seine 43. Jahresversammlung in Meersburg abhalten. Sie wird etwa morgens 10 Uhr ihren Anfang nehmen. Es sprechen Pfarrerverweyer Merk von der „Fehme in Schwaben“, Prof. Dr. Sunn „Aus der Geschichte der Stadt Meersburg“, d. i. über die rechtlichen Verhältnisse zwischen den Bischöfen von Konstanz und der Stadt Meersburg.

Handel und Verkehr.

* Durlach, 17. Aug. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 151 Fäuserchweinen und 394 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 140 Fäuserchweine zu 48—70 M und 394 Ferkelschweine zu 36 bis 40 M per Paar. Geschäftsgang gut.

† Mannheim, 17. August. Die Ernte der Zweischnen nimmt jetzt langsam ihren Anfang. Der überreiche Behang der in vielen Gegenden massenhaft angepflanzten Bäume wird dieses Jahr in manchen Gemartungen Tausende von Zentner dieser Obstsorte liefern. Der Zentner wird zurzeit mit 10 M bezahlt.

Schiffsnachrichten der Hamburg-Amerika-Linie.

Agenten: J. W. Roth, Leopoldstr. 4 u. Fr. Morlok, Karlsruherstr. 26.

15. August: „König Wilhelm II.“ nach dem La Plata an Ostafrika; „Batavia“ ab Cuzhaven nach Newport; „Amerika“ ab Newport nach Hamburg; 16. August: „Kaiserin Augusta Viktoria“ nach Newport passiert Ryde; „Swatopmund“ ab Cuzhaven nach Afrika; „Pretoria“ von Philadelphia an auf der Elbe; „Meteor“ an auf der Elbe; „Präsident Grant“ meldet drahtlos Eintreffen Plymouth 17. August.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg, Johann Zint, Privat.

DUNLOP PNEUMATIK Original, daher das Beste! 5087a

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung. Große Maschinen-Laborat. Hoch- und Tiefbaukunst

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Durch die weitere Ausbreitung des hohen Druckes ist das umfangreiche nördliche Depressionsgebiet zum größten Teil nach Finnland verdrängt worden; am Morgen machte sich dessen Einwirkung nur noch durch vereinzelte leichte Regenfälle bemerkbar. In den südlichen und westlichen Teilen des Binnenlandes hat der hohe Druck bereits Einfluß gewonnen und es beginnt hier eine allmähliche Aufhellung. Vom atlantischen Ozean her ist aber nun eine neue Depression bis nach den britischen Inseln vorgedrungen; diese wird wahrscheinlich auf mehr ostwärts gerichteter Bahn weiterziehen und dabei nach kurzer Zeit den hohen Druck wieder verdrängen. Es steht zwar heiteres und tagsüber wärmeres Wetter in Aussicht, doch wird es nur kurze Zeit anhalten.

Witterungsbeobachtungen des Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with columns: August, Barometer, Therm. mom., Abfol. Feucht., Feuchtigk. in Pros., Wind, Himmel. Data for 16. Nacht 9° U., 17. Morgs. 7° U., 17. Mitt. 2° U.

Höchste Temperatur am 16. August: 18,0 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,3 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 17. August, 7,26 Uhr früh: 0,4 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 17. August früh: Lugano heiter 15 Grad, Biarritz wolkenlos 16 Grad, Perpignan wolkenlos 17 Grad, Triest wolkenlos 20 Grad, Florenz wolkenlos 15 Grad, Rom wolkenlos 17 Grad, Cagliari wolkenlos 18 Grad

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag, den 18. August: Beierheimer F.-V. 3 Uhr Gartenfest. F.A. Franlonia. 4 Uhr Klafffest. F.-A. Mühlburg. 4 Uhr Wettspiel, abends gemütl. Beisammensein Fußballklub Phönix. 1/2 Uhr und 3 Uhr. Wettspiel. Familienfest Fußballverein. 3 Uhr. Wettspiele. Gesangver. Freundschaft. 5 Uhr Familienzusammenkft. i. Vereinslokal Schwarzwaldverein. Ausflug. Abf. 7 Uhr. Stadlgarten. 4 und 8 Uhr Konzert. Kapelle Feldart. Regt. Nr. 50 Turngemeinde. Tanzausflug nach Durlach (Festhalle). Beg. 4 Uhr Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr

Ein Kleinod des Genusses. Salem Gold Cigaretten. Etwas für Sie! Orient-Tab.-u. Cigaretten-Fabrik. Inh. Hugo Zietz, Hoflieferant. Yenidze, Dresden S.M.d. Königs v. Sachsen

An alle Hausfrauen!

Zunächst eine kurze Mitteilung:

Sie können in allen einschlägigen Geschäften „Kornfranck“ erhalten. „Kornfranck“ ist etwas Neues. Er geht aus unserm nahrhaften und kräftigen Brotkorn (dem Roggen) hervor, der einem eigenartigen Mälzungsverfahren unterworfen wird.

Sodann den Hinweis,

dass man aus diesem „Kornfranck“ durch Mischung mit „Aecht Franck-Kaffeezusatz“ ein starkes, dunkles, wirklich feinschmeckendes Kaffeegetränk gewinnt.

Mit andern Worten:

Aus „Kornfranck“ mit „Aecht Franck“ erzielen Sie das Kaffeegetränk, das Ihrer Geschmacksrichtung wirklich entspricht.

Wilhelmina

Margarine

Stets frisch erhältlich
in allen einschlägigen Geschäften.

Alleinige Fabrikanten
Van den Berghs Margarine-Ges.
m. b. H. Cleve.

Marke Wilhelmina ist der
vollendetste Ersatz für feinste Butter.

Krankheiten

jeder Art behandelt durch
Naturheilkunde
Magnetismus Hypnose
R. Schneider, Ruppurrerstr. 10 I.
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe
und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen
12 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741

Uhren-Reparaturen.

Seit 11 Jahren mit bestem Erfolge
am hiesigen Platze. — Reinigen u.
Reparieren einer Taschenuhr 1.50,
Reinigen, Reparieren u. neue Feder
2.00, Reibereihen u. Ketten 1.20,
Glas, Feiger, Ringelring je 25 Pf.
Bei Uebergabe von Reparaturen
wird der Preis vereinbart. Ga-
rantie für jede Uhr. 227722
Joh. Träger, Kaiserstr. 17, S. II.

Grabmal-Kunst

ständige Ausstellung fertiger
Denkmale nach Entwürfen
erster Künstler. 5718
Karl-Wilhelmstr. 51
Ausk.: Rupp & Moeller
Durlacher Allee 29.

Möbelwagen

auf der Rückreise aus Sachsen od.
Thüringen (Ende September) zu
erfahren gesucht, um Umgang von
Frauen nach Baden zu bewirken.
Offerten unter L. P. 8371 an
Rudolf Woffe, Plauen i./S. erb.

Großherzogl. Baugewerkschule Karlsruhe.

Das Winter-Semester 1912/13 beginnt am Montag, den 4. No-
vember 1912, morgens 8 Uhr mit der Aufnahmeprüfung und Ein-
weisung der Schüler.
Alle Anmeldungen sind, bei Vermeidung der Zurückweisung,
schriftlich bis längstens 2. Oktober 1912 an die Direktion zu richten.
Für Aufnahme in die unterste Klasse der hochbautechnischen, bahn-
und tiefbautechnischen, maschinenbautechnischen und elektrotechnischen
Abteilung ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr, der Nachweis über
Absolvierung der V. Klasse einer Mittelschule oder einer dreiklassigen
Gewerbeschule und eine zweijährige praktische Tätigkeit nötig. Aus-
nahmeweise werden auch tüchtige Schüler einer gewerblichen Fort-
bildungsschule zugelassen.
Für Aufnahme in die unterste Klasse der Gewerbelehrer-Abtei-
lung wird das zurückgelegte 17. Lebensjahr, eine mindestens drei-
monatliche praktische Tätigkeit in einem größeren Baugeschäft und
außerdem entweder die erste Aufnahme unter die Volksschulabdi-
tanten oder die bedingungslose Reife für die 8. Klasse einer Mittel-
schule anverlangt.
Alle Näheres ist aus dem Programm der Anstalt ersichtlich,
welches das Sekretariat der Anstalt an Neuzutretende, ebenso wie die
Anmeldebögen für alle Aufnahmeforschende, unentgeltlich verabfolgt.
Karlsruhe, im August 1912. 12920

Grundstücksverkäufe

Monat Juni.
in den Monaten Juni und Juli 1912.
Die Gesamtzahl der Käufe und Kaufverträge betrug im
Juni 89 und im Juli 54, davon werden die nachfolgenden Verträge
hier bekannt gegeben, während bei den übrigen 24 bezw. 41 auf
der Beteiligung von einer Veröffentlichung abgesehen wird.
Gr. Domänenärztl. Verkauf an Mieter- u. Bauverein e. G.
m. b. H. hier 5 a 15 qm und 5 a 66 qm Bauplätze in der
Belgientraße für 20 187 M.
Gr. Domänenärztl. (zur Hofausstattung gehörig) verkauft
an Reichsfiskus (Militärverwaltung) 61 a 26 qm Hof-
reite im Gehann Dinsenschwand für 42 887 M.
Ludwig Reif, Baumeister, verkauft an dessen Ehefrau Marie
geb. Schlenker hier Haus Durlacherallee 47 (Zwang-
versteigerung) für 57 500 M.
Ludwig Stolz, Maurermeisters-Eheleute hier, verkaufen an
a) Hermann Bist, Architekt hier, Miteigentum $\frac{1}{100}$,
b) Adolf Fütterer, Elektrotechnikers-Eheleute hier, Mit-
eigentum $\frac{1}{100}$, c) Johann Sauer, Schlossermeisters-Ehe-
leute hier, Miteigentum $\frac{1}{100}$, d) Franz Beck, Schneider-
meister hier, Miteigentum $\frac{1}{100}$ an Haus Schubertstraße 1
(Zwangsversteigerung) für zusammen 85 500 M.
Bad. Finanz- u. Handelsgesellschaft m. b. H. in Forstheim
verkauft an Franz Josef Döbber, Bäckers-Eheleute in
Krieglungen, 7 a 57 qm Acker im Gehann Kolbenäcker
und 9 a 19 qm Wiese im Gehann Interwischen für auf-
Anton Kary, Gemeindefreier-Eheleute hier, verkaufen
an Bad. Finanz- u. Handelsgesellschaft m. b. H. in
Forstheim 6 a 85 qm Wiese im Gehann Würtzweien
(Zwangsversteigerung) für 1 800 M.
August Weiler, Portier hier, verkauft an Reichsfiskus
(Militärverwaltung) Haus Birkel 36 für 35 000 M.
Gustav Dörsenbach, Schreinermeister hier, verkauft an Ge-
sellschaft für Brauerei, Spiritus- u. Korbwarenherstellung
vorm. G. Sinner hier Haus Durmersheimerstr. 98 und
3a (Zwangsversteigerung) für 25 100 M.
Gust. Gerhardt, Brauereimeisters-Eheleute hier, verkaufen
an Stadtgemeinde Karlsruhe 7 a 26 qm Acker im Ge-
hann Dinter den Gärten für 2 178 M.
Stadtgemeinde Karlsruhe verkauft an Carl Schulz & Co.
hier 4 a 50 qm Gelände an der Nordbendenstraße für
Domänenärztl. Verkauf an Gartenstadt Karlsru., e. G. m. b. H.
3 a 93 qm Baugelände im Ortsetter für 1 179 M.
69 qm Baugelände im Gehann Am Grün für 207 M.
1 a 21 qm Baugelände im Gehann Am Grün für 363 M.
1 a 80 qm Baugelände in der Auerstraße für 540 M.
Karl Reifer, Landwirt hier, verkauft an Magdalena Reifer,
Köchin hier, 12 a 34 qm Acker im Gehann Garbader,
7 qm Garten im Gehann Kirchengarten, 6 a 55 qm Acker
im Gehann Fritschsch für zusammen 450 M.
Rudolf Reiter, Möbelhändler hier, verkauft an Adolf
Philipp Friedrich Schuhmacher, Kaufmann hier, 8 a
7 qm Acker im Gehann Almenbühler, 15 a 90 qm Acker
sowie 7 a 85 qm Acker und 8 a Acker im Gehann Lange
Almenbühler für zusammen 10 930 M.
Emil Andreas Braun, Hofsekretär u. Genossen verkaufen
an Stadtgemeinde Karlsruhe 1 a 87 qm Acker zur projekt.
Verlängerung der Südenstraße und Feldweg für 3 366 M.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nachmittag verschied in Engelberg nach
kurzer Krankheit plötzlich in ihrem 70. Lebens-
jahr unsere geliebte Mutter und Grossmutter

Frau Marie Ellstätter

geborene Traumann
Witwe des Finanzministers Dr. Ellstätter.

Karlsruhe, den 16. August 1912.

In tiefer Trauer:

Otto Ellstätter, Geh. Finanzrat,
Luise Gutmann, geb. Ellstätter.
Dr. Carl Gutmann.
Anna Ellstätter, geb. Rippert.
Margarete Ellstätter.

Die Zeit der Feuerbestattung wird noch bekannt
gegeben.
Blumenspenden bittet man im Sinne der Ver-
storbenen zu unterlassen. 13308

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß
meine liebe Gattin, unsere Schwester und Schwägerin
Frau Käthe Winter, geb. Tiefenbrucker
gestern abend 1/7 Uhr nach langem, schweren Leiden im
Alter von 45 Jahren sanft verschieden ist.
Der trauernde Gatte: **Heinrich Winter.**
Karlsruhe, den 17. August 1912.
Beerdigung: Sonntag, den 18. August 1912, nachmittags
3 1/2 Uhr. — Trauerhaus: Kapellenstraße 68. 227692

Eine größere Anzahl nußbaum polierte Einzel-Möbel

in garantiert solider Ausführung werden zu bedeutend ermäßigten
Preisen abgegeben.

Möbelmagazin Lazarus Bär Wwe.
Birkel 3.

Syndikatsfreie Kohlenhandlung Karl Riess

Inh.: M. Riess
Telephon 2363
Kontor nur Karlsru. 20
empfehlen alle Sorten 13320
Kohlen, Koks, Briketts und Holz
in meiner bekannt guten Qualität und billigsten Preisen.
Man verlange Preisliste.

2 Herren-Anzüge,
1 Sport-Anzug,
2 Heberzicher,
2 Hosen,
1 feiner Gehrod-Anzug,
alles tadellos erhalten, billig abzug.
227720 Steinstraße 2, 2. Stod.
2 Dogcarts
eines sehr gut erhalten, sofort bill.
zu verkaufen oder gegen leichtes
4 Radwagen zu vertauschen.
Offerten unter Nr. 5996a an die
Expd. der „Bad. Presse“ erbeten

Handelskurse,

sowie Sprachkurse, billig. Schillerstr. 32, II. r. B26562.14.11

Religiöse Vorträge im Kleinen Saale der „Ein- tracht“, Karl-Friedrichstraße.

Sonntag, den 18. August, abends 8 Uhr:
Thema: „Wie ein Beamter vor Gott und Menschen sein Leben ordnet“.
Montag, den 19. August, abends 8 1/2 Uhr:
Thema: „Religion und Christentum“.
Redner: Redakteur **R. Kühn** aus Markersdorf u. a.
Jedermann herzlich willkommen. — Eintritt frei.
In den beiden Tagen, im gleichen Saale, findet eine Konferenz statt.
Sonntag, 10 Uhr vorm., 3 Uhr nachm., Montag, 10 Uhr vorm.,
4 Uhr nachm. B27665.2.2
Thema: „Die Leiden und Herrlichkeiten der Kinder Gottes.“

Gaggenau.

Sonntag den 18. August

Großes Sommer- und Kinderfest Gewerbe-Gesangverein-Gaggenau.

Hauptpunkte des Programms:

Nachmittags 2 Uhr: Grosser Kinderfestzug mit vielen Wagen
und Gruppen. Auf dem Festplatz: Auführung von Massenchor
durch die hiesigen Schulkinder. Vorführung mehrerer Festreigen und
Reigentänze. Grosse Volksbelustigung. Abends: Beleuchtung des
Festplatzes.

Grosses Feuerwerk.

Musik: Vollständige Kapelle des Bad. Feld.-Art.-Reg. Nr. 30.
Das geehrte Publikum von nah und fern wird zu zahlreichem
Besuch freundlichst eingeladen. 5999a

Der Festausschuss.

Detektiv-Inst. Auskunft „Globus“.
Inhaber: A. Thomas & A. Schaller.
Polizeib. a. D., Karlsruhe, Kaiserstraße 80.
Zeits- und Privatankünfte, Verleihen, Vermögen u. Beweis-
material zu Zivilprozessen, Ehefachen, Reize- und Abberdienst, Ges-
mittlung, Beobachtung, zuverlässige Ermittlung.
a- und Ausland. (227735) Telephon Nr. 3276.

Schnürstiefel! Reklameangebot!

2 Paar nur 10 Mk.

Beste Einführung meines vorzüglichen Damen- u. Herren-
schmürstiefels, Chev.-Leder, hochelegante, moderne Fassons,
samt Ausbildung, Damenstiefel mit Kadotte liefert ich
zweifach so billig zusammen für nur 10 Mk., 1 Paar
7.50 Mk. Ich versende dieselben ganz nach Wahl, Herren-
oder Damenstiefel, in jeder gewünschten Gr. oder jedes
Zentimetermaß, Versand geg. Nachn. oder Vorkündigung des
Betrages. Falls nicht preisbestimmend, nehme bereitwilligst
zurück. Umtausch gestattet, daher jedes Risiko ausgeschlossen.
Schuhwaren - Versandhaus **N. Lipschütz,**
Berlin W., Krausenstraße 12a. Abt. 320



Adresskarten.

eins- und mehrfarbig, werden rasch und
billig angefertigt in der **Druckerei des
„Badischen Presse“.**

Monat Juli.
Karl Kammerer, Brauereibesitzer hier, verkauft an Stadt-
gemeinde Karlsruhe 1 a 66 qm und 5 a 1 qm Straßen-
gelände in der Gerienstraße für zusammen 10 005 M.
Julius Ebel, Möbelhändler hier, verkauft an Karl Anion
Leopold Eppe, Möbelhändler hier, Haus Steinstraße 6
und Schwannstraße 28 für 51 000 M.
Josef Koch, Tagelöhner hier, verkauft an Stadtgemeinde
Karlsruhe 3 a 64 qm Acker im Gehann Hohlloch für 364 M.
Karl Friedrich und Franz Bischoff verkaufen an Gr. Do-
mänenärztl. Haus Stefanienstraße 5 für 90 000 M.
Gr. Beamtenmehlwahl hier verkauft an Gr. Domänen-
ärztl. Haus Amalienstraße 36 für 60 000 M.
Erbengemeinschaft zwischen Schuhmachermeister Jakob
Stod Wwe. u. Kinder verkauft an Stadtgemeinde Karls-
ruhe Haus Waldhorstraße 59 für 9 900 M.
Hermann Schönau, Metzgers-Eheleute hier, verkaufen an
Karl Reifer, Metzger hier, Haus Jähringerstraße 88 für
darunter 2000 M für Inventar. 29 000 M.
Ernst Friedrich Worell, Witwe hier verkauft an Stadtge-
meinde Karlsruhe 9 a 92 qm Hofreite Weinweg 7 für
Adolf Schindel, Fabrikarbeiters-Eheleute hier, verkaufen an
dieselbe 6 a 77 qm Bauplatz Weinweg 5 für 9 936 M.
Ernst Schmidt, Kaufmanns-Eheleute hier, verkaufen an
dieselbe 2 a 14 qm Hofreite u. Hausgarten Weinweg 3 f.
Ernst Friedrich Worell, Kaufmanns-Eheleute hier, verkaufen
an dieselbe 3 a 85 qm Bauplatz Weinweg 1 für 2 444 M.
Heinrich Domburg, Metzgermeister hier, verkauft an Max
geb. Domburg, Ehefrau des Kaufmanns Carl Krämer
hier, 1/2 Miteigentum an Haus Jähringerstraße 30 für
Antonrad Schwall H., Schmiedemeister hier, verkauft an Stadt-
gemeinde Karlsruhe 4 a 39 qm Garten im Gehann
Vernaarten für 12 375 M.
439 M.

Garderobeeinrichtung, Saalöfen, für Wirte und Gesellschaften passend, zu verkaufen. 13282 Museum Karlsruhe, Kaiserstraße 90.

2 große moderne Kronleuchter,
fast neu, je 10 Birnen,
wegen Umbau zu verkaufen. 13281
Museum Karlsruhe, Kaiserstraße 90.

Wohltätigkeit in der Stadt Karlsruhe.

Karlsruhe, 16. Aug. Wie dem Jahresbericht der Armenverwaltung Karlsruhe für das Jahr 1911 zu entnehmen ist, hat in der Bewegung des Armenaufwandes seit dem Jahre 1908 eine erhebliche Steigerung eingeleitet, die seither von Jahr zu Jahr zugenommen hat, und immer noch die Tendenz weiterer Ausdehnung in sich trägt. Auf den Kopf der Bevölkerung betrug der Zuschuß der Stadthauptkasse an die Armenkasse im Jahre 1911 3.27 Mark gegen 3.18 Mark im Jahre 1910. Die Gesamtzahl der Geschäftseinkünfte betrug im Berichtsjahr 50 911; die Zahl der den Armen- und Waisenkontrolluren erteilten Aufträge betrug 7082, und zwar in Armesachen 5695, in Waisensachen 987, Requisitionen 400. Die Verteilung vieler notwendiger Lebensbedürfnisse macht sich vor allem in der offenen Armenpflege bemerkbar, da sie naturgemäß die Notwendigkeit der Erhöhung der zu gewährenden Unterstützungen im Gefolge hat. Es wurden bezahlt: Ständige Geldunterstützungen 89 957, vorübergehende Geldunterstützungen 12 725, Brennmaterial 6558, Mietzinsbeiträge 17 484, Lebensmittel 4318 Mark, zusammen 125 042 Mark. Die ärztliche Behandlung kranker Hilfsbedürftiger in der offenen Armenpflege geschieht durch die Armenärzte. Als Armenärzte fungieren einmal die fünf an der städtischen ambulativen Klinik tätigen Ärzte, von denen zwei als ständige Klinikärzte die Bezeichnung als Stadtärzte führen, und weiterhin sieben Distriktsarmenärzte, welchen jeweils die Armenpraxis eines bestimmten Stadtbezirks zugewiesen ist. Von insgesamt 63 Hebammen der Stadt sind 46 der Armenverwaltung gegenüber zur Hilfeleistung bei bedürftigen gegen Entrichtung einer festgesetzten Gebühr aus der Armenkasse vertragsmäßig verpflichtet.

Der Aufwand für ärztliche Behandlung, Heilmittel usw. in offener Armenpflege betrug 19 883 Mark. Ihre besondere Aufmerksamkeit wendet die Armenverwaltung der Bekämpfung der Tuberkulose zu. Ihr Vorgehen schließt sich dabei an die Arbeit der Abteilung V des Badischen Frauenvereins, des Tuberkuloseausschusses an, in dessen Sitzungen sie vertreten sind.

In der geschlossenen Armenpflege betrug der Gesamtaufwand für das städtische Armenpfandhaus im Jahre 1911 34 606 Mark gegen 33 291 Mark im Jahre 1910. Die sonstigen Aufwendungen für die geschlossene Armenpflege setzen sich für das Jahr 1911 wie folgt zusammen: Städtisches Krankenhaus 82 009 Mark, Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus 2696 Mark, Evangel. Diakonissenanstalt 6411 Mark, St. Vinzenzstift 2221 Mark, Israel. Krankenhaus 405 Mark, die Heil- und Pflegeanstalten Pforzheim 9611 Mark, Emmendingen 12 195 Mark, Ulmenau 19 353 Mark, Wiesloch 29 353 Mark, Universitätsklinik in Heidelberg 104 Mark, Trinkerheilstätte Renchen 254 Mark, sonstige auswärtige Anstalten 6113 Mark, Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische in Kort 4007 Mark, Kreispflegeanstalt Hub 31 146 Mark, St. Franziskushaus hier 200 Mark, Herzbergspflege und dergl. 2476 Mark, für Kleider und Heilmittel, sowie Transportkosten usw. 2804 Mark, Kostenanteil für im polizeilichen Arbeitshaus in Kislau untergebrachte Personen 516 Mark.

Außer diesen Ausgaben leistet die Stadt noch erhebliche Beiträge für hilfsbedürftige Kinder, die in Familienpflege auf dem Land und in Waisenhäusern untergebracht sind, für Lehrlinge, Zwangszuglinge, blinde, taubstumme oder schwachsinige und trüppelhaftige Kinder usw.

Ferner zahlt die Stadt reichliche Unterstützungen an Wohltätigkeitsvereine und Wohltätigkeitsanstalten.

Für das Jahr 1912 ist der Gesamtaufwand rund für die Armen- und Wohltätigkeitskasse der Stadt auf 617 874 Mark veranschlagt.

Karlsruhe im Zeichen des Verkehrs.

L. Karlsruhe, 17. Aug. Man schreibt uns: Auf die diesjährige Hauptreisezeit, die bis jetzt vom Wetter allerdings wenig begünstigt war, hat der hiesige Verkehrsverein eine beachtenswerte Propaganda für unsere Stadt entfaltet. Ein neuer, mit zahlreichen Illustrationen und einem vierfarbigen Planusplan hübsch ausgestatteter Prospekt ist in einer Auflage von 15 000 Exemplaren an die deutschen Verkehrs-, Reise- und Auskunftsbüros, an die hierher kommenden Fremden und — auf Verlangen — auch an die Mitglieder des Verkehrsvereins abgegeben worden. In 10 000 Exemplaren wurde das

mit mehreren großen Ansichten vortrefflich ausgestattete „Flugblatt“, das in kurzen Worten die Vorzüge u. Hauptanziehungspunkte der badischen Residenz schildert, den Reisenden behändigt, die in den Schnell- und Eilzügen unser Land berühren. In einer Neuaufgabe von 25 000 Exemplaren ist eine kleine Drucksache über Wanderungen im Schwarzwald und feste Kundreisen Baden-Schwarzwald-Schweiz vornehmlich in Norddeutschland und im Auslande verbreitet worden. Sie birgt u. a. eine Anzahl von Wandervorschlägen für mehrtägige Touren durch den Schwarzwald mit Karlsruhe als Abgangs- oder Endpunkt und eine Zusammenstellung der für Baden in Verbindung mit der Schweiz bestehenden festen Kundreisefarten. Ihre Herstellung entsprach, wie die lebhaft nachgefragte, einem dringenden Bedürfnis. Die Bemühungen des Verkehrsvereins, einige der alljährlichen Ferienonderzüge über Karlsruhe zu leiten, hatten Erfolg. So sind solche Züge in Richtung Frankfurt a. M., Basel und Konstanz/Schaffhausen für 4., 6. und 14. Juli, 8. und 15. August vorgeesehen worden.

Die journalistische Propaganda unterstützte die werbende Tätigkeit des Vereins wesentlich. In den bedeutenderen Tageszeitungen hier und auswärts (Berlin, Köln, Leipzig u. a.) und in angesehenen Zeitschriften und Reiseblättern erschienen flüssig geschriebene Artikel über Karlsruhe und einzelne seiner Sehenswürdigkeiten (Stadtgarten, Botanischer Garten, Vereinigte Sammlungen, Rheinhafen), kurze Pressenotizen wanderten über den Ozean nach New York und England, ein Pressebureau in Paris veröffentlichte ab und zu kurze Hinweise auf die mannigfachen Schönheiten und Annehmlichkeiten der badischen Residenz. Die „Karlsruher Briefe“, die gewissermaßen ein Kompendium aller Veranstaltungen auf geistigem, künstlerischem und geselligem Gebiete darstellen, führen unserer Stadt neue Fremde zu. Sie bilden eine wertvolle Orientierungsquelle für die vielen Bade- und Kurgäste des Landes, die der Verein durch besondere Aufforderung zum Besuche hierher einlädt. Ihnen sind auch die kolorierten Ansichtspostkarten gewidmet, die in drei reizenden Sujets (Marktplatz, Schloßgarten und Stadtgarten) in etwa 30 000 Exemplaren allen größeren Hotels des Landes zur Verfügung gestellt wurden.

So hat denn der Fremdenverkehr hier lebhaft eingelegt. Die Zahl der von Fremden im Monat Juli zugebrachten Nächte beträgt 19 233 gegen 18 835 im gleichen Monat des Vorjahres. Der August wird eine noch größere Steigerung bringen.

Als Versammlungs- und Ausflugsort war Karlsruhe in den letzten Wochen von Vereinen und Gesellschaften viel besucht. Nicht wenig trugen hierzu der in voller Blütenpracht stehende Stadtgarten, der lebhafteste Verkehr im Rheinhafen und die mannigfaltigen geselligen und sportlichen Veranstaltungen bei, die im Stadtgarten und anderen öffentlichen Orten dargeboten wurden. U. a. war Karlsruhe Tagungsort für die Hauptversammlung des Schwäbischen Alvereins, den Landesverband Baden des Bundes deutscher Militärärzte, den Süddeutschen Verband der Glaser-Zwangsinnungen, die Badischen Tierchutzvereine, den Verband der deutschen Beamtenvereine, den Verband der Badischen Arbeiterbildungsvereine, die deutsche Fuhrwerksberufsgenossenschaft, Sektion 8, und den Verband der Güterbesitzer Badens. Korporativ besuchten unsere Stadt der Gewerbeverein Steinsfeld, der Gewerbeverein Landau, Vereine aus Straßburg i. El., die Allgemeine deutsche Radfahrer-Union u. a. m. Besonders bemerkenswerten Besuch erhielten wir am 20. Juni durch den bayerischen Ministerpräsidenten, Herrn Freiherrn von Hertling, Erzengel, der sich namentlich für den Rheinhafen und andere städtische Einrichtungen interessierte. In einmal der regelmäßige Postagiedienst rheinab- und -auf im Gange, wo ihn der Verkehrsverein mit Hilfe eines namhaften Schiffsahrtsunternehmens plant, so wird der Fremdenzustrom nach der Residenz auch auf diesem Wege einsehen. Aber nicht erst dann, schon heute sehen wir „im Zeichen des Verkehrs“.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

× Karlsruhe, 16. Aug. Die zu Wochenbeginn herrschende unerschütterliche Beurteilung der Lage in der Türkei, insbesondere die stärker auftretenden Friedenshoffnungen, dazu noch die vorliegenden günstigen Berichte aus der in- und ausländischen Eisenindustrie, wie z. B. der Abschluß des Stahlwerks Hösch, welches eine um 2% gesteigerte Dividende in Vorschlag bringt, die Zunahme im Auftragsbestand des Stahl-Trufts bewirkten eine Fortsetzung der festen Tendenz der Vorwoche. Diese Festigkeit konnte sich im allgemeinen die ganze Woche hindurch behaupten, nur vorübergehend beeinträchtigt durch Besorgnisse über die Gefaltung des Geldmarktes und durch die heftigen Auslassungen der bulgarischen Presse gegen die Türkei. Das Material, welches aus diesen Anlässen herauskam, fand jedoch ohne starken Kursrückgang Aufnahme. Eines recht lebhaften Marktes hatten sich Schiffahrtswerte zu erfreuen. Besonders wurden Hamburg-Amerika-Linie in Posten zu steigenden Kursen aus dem Markt genommen; man wies auf die gerade in diesem Jahre außerordentlich lebhaftige Frequenz hin, die die Passagierfahrten aufweisen, außerdem wollte man wissen, daß die Dividende in diesem Jahre eine mehrgewichtige Erhöhung erfahren werde. Auch Lloyd wurden in die Aufwärtsbewegung hineingezogen und zwar sowohl auf den allgemeinen guten Geschäftsgang als auch auf die Steigerung der Frachtraten für amerikanische Getreide. Kanada Pacific litt anfanglich unter der Enttäuschung über das Ausbleiben der Kapitalerhöhung, stieg aber später auf die bestimmung auftretenden Gerüchte, daß eine solche, angeblich in Höhe von 100 Mill. Dollar doch in Kürze bevorstehe, und vielleicht schon in der Ende September stattfindenden Generalversammlung zur Antündigung gelangen werde. Schantungbahn schlugen bei lebhaftem Geschäft eine steigende Richtung ein; das Anziehen des Silberpreises kommt der Bahn sehr zu statten, wie ja auch die Einnahme ein erhebliches Plus gegenüber dem Vorjahre aufweisen. Prince Henry waren ebenfalls begehrt; die Bahn erzielte in der ersten Augustdekade eine Einnahme von 252 700 Franken, d. i. mehr 46 200 Franken gegen die gleiche Periode des Vorjahres. Der Montanmarkt lag bei Wochenbeginn auf die oben erwähnten Momente recht fest. Bevorzugt waren Deutsch-Luxemburger, Rhönitz, Rheinische Stahlwerke, Gelsenkirchener und Laura. Später drückten Realisationen wegen der Ungewißheit der Gefaltung des Geldmarktes und der Vorgänge auf dem Balkan, doch konnte wiederum Festigkeit sich durchsetzen, veranlaßt durch eine Reihe neuer günstiger Meldungen aus der amerikanischen Eisenindustrie. Es wurde berichtet, daß die unabhängigen amerikanischen Stahlwerke weitere Preissteigerungen vorgenommen haben und daß der Stahlruhr wegen zu großer Jeanprägnanz durch den einheimischen Bedarf weitere Verkäufe nach Oesterreich abgelehnt habe. Von Elektrizitätspapieren sind Ruffische Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft fast in die Höhe gegangen; auch Gesellschaft für elektrische Unternehmungen haben kräftig angezogen. Banatien blieben ganz im Hintergrund. Der Rentenmarkt, welcher schwach und gedrückt gelegen hatte, konnte sich später ein wenig heben. Gegenüber dem Kursstande Ende der Vorwoche haben Laura 2 1/2% profitiert, Harpen 3%, Deutsch-Luxemburger 2%, Rhönitz und Bochumer 1/2%, während Gelsenkirchener 2% einbüßten. Deutsche Gasglühlicht 10 1/2%, Badische Anilin- und Soda 1 1/2%, Badenia Weinheim 3%, Waghäuser 3%, wogegen Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 5% zurückgingen, Deutsche Gold- und Silber-Scheide-Anstalt 7 1/2%, Holzwerkstoff 2%. Auf dem Transportaktienmarkt gewannen Hamburg-Amerika-Linie 3 1/2%, Lloyd 1 1/2%, Kanada Pacific 3 1/2%, Baltimore und Ohio 1%.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telephon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 18986

Nr. 54 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureaus, Geschäfts- und Lagerräume, Werkstätten, Keller etc. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freizeitschriften auf.

SULIMA REVUE Feinste 4 Pf. Cigarette

Bei Kopfschmerz Unübertroffen in seiner sicheren u. milden Wirkung. In allen Apotheken. 23 Jahre im Bett bringt ein Mensch zu, der 70 Jahre alt wird, bei einem täglich. Schlaf von 8 Stunden. Will da noch Jemand behaupten, es sei belanglos, wie das Bett beschaffen ist, einerlei, ob Matratze, Federbett etc., jeder Lüftung bar, mit jahrelangen, giftigen Körperausdünstungen u. infolge dessen mit Bakterien geschwängert sind? Verhängnisvoller Irrtum! Die Lebenskraft muß auf die Dauer darunter leiden. Das weiß der am besten zu beurteilen, der jahrelang in einem völlig einwandfreien Bett, sagen wir dem Paradiesbett schlief und zur Abwechslung mal in ein altes (almohedisches) Bett zu liegen kommt, einen wie wenig „karlenden“ Schlaf er wohl haben wird. — Ran kann nicht oft genug betonen. Beim Bett muß nur das Beste gut genug sein! Das beste Bett aber, sowohl hinsichtlich Bettstellen, wie bez. Matratzen, Federn, Stiften etc. ist Steiners Paradiesbett. Brautleute können gar nichts Besseres tun, als nur diese Betten anschaffen. — Beachtung erbeten. — Fabrikpreise. — Versand überallhin franco. Paradiesbettenhand: Reformhaus Neubert, Karlsruhe, Kaiserstr. 122.

Kein Wiederkehren dieser günstigen Kaufgelegenheit! Um während dieser 6 Tage in allen Abteilungen mit Resten- und Restbeständen vollständig zu räumen, habe die Preise sämtlicher Frühjahrs- und Sommerwaren derart herabgesetzt, dass solch günstige Kaufgelegenheit nicht wiederkehrt. 18919 Damenkleider- u. Blusenstoffe ohne Rücksicht auf den früheren Preis Serie I II III IV Mk. 1.75 1.35 1.— —.75 1 Posten elegante Damen-Hemden mit reicher Handstickerei u. -feston, das St. M. 2.75 netto! Kaufhaus Jakob Löwe Kaiserstr. 46. Nähmaschine, neuestes System, höchste Ausführung, Garantie zu versch. Preisen. Zu verkaufen: 1 auterb. Klavier, sowie 1 Silber, 2 Nähmaschinen u. 1 Herren-Fahrrad sehr billig. 327729 Müppurrerstr. 58, part. 327862 Gerwigstraße 12, 4. St. l. 327443 Friedenstraße 24, l. Ein guterhalt. Promenadenwagen (Steinaboz) dreiw. zu verkaufen. 327734 Ostendstraße 5, S., l. St.



Baufach-Anzeiger.

D. R. G. M. No. 31000.



Alteisen u. Metalle

Leon Schwarzenberger, Tel. 2176.

Architekten

H. Bantel, Holzholtzstr. 4. Detert & Ballenstedt, Dipl.-Ing., Mannheim. Tel. 1282. Gg. Holborn, Arch., Achern i. Bad. Holwäger & Hillenbrand, Karlsruh. Tel. 2577. J. Meyer, Kurvenstr. 5. T. 1751. Ed. Meess, Sofienstr. 87. T. 1604. K. H. Pönke, Büro f. Architekt. u. Bauausf., Weltzienstr. 17. T. 8074. H. Sievogt, B.D.A. Karlsruh. 91. T. 1977. Weichel, B.D.A., Drl. Allee 11, T. 415. R. Willet, Adlerstr. 22. Tel. 810. Spez. Moderne Ladenbauten. Franz Wolff, Edelsch.-Str. 7. T. 3026. H. Zelt, Veilchenstr. 19. T. 3041.

Asphalt und Cement

K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. Ph. Wolf, Sofienstr. 55. Tel. 800. Terrazzarbeiten.

Aufzüge, Transportanlagen

Wilh. Fredenhagen, Offenbach a. M., Gen.-Vertr.: Ferd. Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12. Tel. 1208. Hermann & Julius Kern, Masch.-Fab., Lörrach, Aufzüge jeglicher Art. Gerwigstr. 35/37. T. 468. W. Pfrommer, Aufzüge aller Art.

Autog. Schweißanstalten

Syst. Butterfass, Lohschweiß. Maschinenfabr. Butterf. Tel. 479.

Backofenbaugeschäfte

J. Stauch, Werderstr. 90. Tel. 1294.

Baugeschäfte

Fr. & E. Bindschädel, Augartstr. 22. T. 1686. Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland, m. b. H., Mannheim, Tel. 7089. Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57. T. 1465. Otto Heid, Marienstr. 63. T. 336. F. Hermann, Sofienstr. 146. T. 557. F. Kirchenbauer, Lessingstr. 1. Tel. 67. Hoch-, Tief-, Betonbau. Lacroix & Christ, Schützenstr. 2. T. 1046. Ed. Meess, Sofienstr. 87. T. 1604. J. F. Nagel, Sofienstr. 116. T. 461. Bernh. Pfeiler, K.-Mühlburg, T. 8096. Gips- u. Steinbauarbeiten (Pflanzsteine). L. Schmidt, Amalienstr. 79. T. 35. W. Stöber, Ruppurrerstr. 13. T. 87. Trier & Gros, Ritterstr. 28. T. 101.

Baubehörer

A. Bender, Sternbergstr. 8. A. Heuser, Schützenstr. 68. T. 2036. J. Meess, Erbrprinzenstr. 29. T. 1222.

Geld-, Grundstücks- u. Hypotheken-Markt.

Banken. Baer & Elend, Karlsruh. 26. T. 223. S. Feuchtwanger, K. Friedr. 6. T. 49. Gewerbe- u. Vorschußbank, T. 2422. Veit L. Homburger, Karlsruh. 1. T. 334. Wörner & Wehrle, Karlsruh. 2. T. 1334.

Bankkommissionäre

Heinrich Diehl, Durlach, T. 260. Darlehen in jeder Höhe auf bequeme monatliche Teilzahlung, auch Hypothekengelder. Fr. Motzer, Augartstr. 28. T. 2941. Darlehen, Hypotheken u. Liegensch. Müller & Co., Hirschstr. 1. T. 1420. Darl., Wechsel-Ank., u. Diskont. Baugeld., Hypoth., Liegensch. Aug. Schmitt, Hirschstr. 43. T. 2117.

Darlehensbank

Privatvermögensverwaltung u. Darlehenskasse Karlsruhe i. B., Luisenstr. 35a. Direkt. P. Verwimp, Tel. 1892. Darlehen gegen div. Sicherheiten, auch Möbel. Gogr. 1907.

Auskunfts- u. Inkassobureau

W. F. Krüger, Adlerstr. 40. Tel. 2903.

Liegenschafts- und Hypotheken-Agenturen.

M. Busam, Ruppurrerstr. 20. Tel. 823. Bauplätze m. Baukred., Gesch. all. Art. Reichenhäuser, Villen, Landhäuser etc. K.-Mühlburg, Hardtstr. 4. b. Herrensstr. 12. Tel. 2899. Lg. Homburger, Zirkel 20. T. 1836. K. Kornsand, Kaiserstr. 56. Tel. 569. M. Kübler, Herrensstr. 16. Tel. 2615. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. A. Nauen senior, Mannheim. J. Prellsdorfer, Sofienstr. 114. T. 868. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Eisen, Metall und Stahl

Berg & Strauß, Steinstr. 25. Tel. 194. J. Eitinger & Wörner, T. 5. 15. 876. Telegr.-Adr.: Eitwörner. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. A. Nauen senior, Mannheim. J. Prellsdorfer, Sofienstr. 114. T. 868. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Baumaterialien

Gehres & Schmidt, T. 200. (Mannheim) K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. Fr. J. Kastner, Tel. 1892. Eisenstr. 11. F. Kohler, Eisenbahnstr. 2. T. 2080.

Bau- u. Möbelbeschläge

Jul. Kahn, Waldstr. 88. Tel. 331. F. Marum, Gartenstr. 6. Tel. 755. P. Neurohr, Schützenstr. 12a. T. 2868.

Baumensch., Bau- u. Rollbahngeräte

Max Strauss, K.-Rheinhafen, neu u. gebr., kauf- u. mietw. T. 259.

Beleuchtungs-Artikel

J. Meess, Erbrprinzenstr. 29. T. 1222. Karl Schwarz, Kaiserstr. 150. T. 166.

Beton-Eisen

M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. A. Nauen senior, Mannheim. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Bierpressionen, Büffets

Dittmar & Blum, Karlsruh. 60. Karl Klais, Speier a. Rh. Leo Moller, Ludwigshafen a. Rh.

Bildhauer- u. Steinmetzarb.

W. & K. Nussberger, L.-Wilhelmsstr. 4. T. 1776. Stupp & Möller, Karlsruh. 11.

Blitzableiter

K. Daler, Adlerstr. 7. T. 1258. Vereinf. Blitzableiteranl. n. Syst. Findeisen.

Boden- und Wandbelag

K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. Ph. Wolf, Sofienstr. 55. T. 800.

Brunnenbau

Friedr. Amolsch, Ruppurrerstr. 28. Tel. 2481. Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanl. u. Bohrernthmng. Wilh. Reck, Brunnenbauten, Tiefbohrungen. Tel. 2271.

Bürgersteige

Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H. K. Rheinhat.

Dachdeckereien

E. & A. Appel, Schillerstr. 8. Tel. 11. K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. Alb. Herz, Nelkenstr. 19. T. 1952. Gg. Roos Nachf., Rheinau, T. 7108. A. Stegmaier, Bachstr. 44. T. 1521. O. Weber, Hirschstr. 14. T. 1866. Ph. Wolf, Sofienstr. 55. T. 800.

Dachdeckungsmaterialien

Franz J. Kastner, Karlsruhe, Stödenstr. 15. Tel. 1987. Vertreter der Thonwaren-Industrie Wiesloch A.-G.

Dachpappen

Erste Karlsruher Dachpappen- u. Holzcementfabrik Karl Zaiss, Telef. 1410. K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. Adolf Homberger, Fabrik, T. 2552. Waldem. Kuttner, Durlach, T. 27.

Dachziegel

Vereinigung bad. Ziegelwerke, G. m. b. H. Karlsruhe, Tel. 847 u. 857. Ludwigshaf. Ziegelw. H. Holz, G. m. b. H., T. 277. Ludwigshafen a. Rh. O. Weber, Hirschstr. 14. T. 1866.

Drahtseile u. Geflechte

Ludw. Krieger, Veilchenstr. 33. T. 316. Rabitz- u. Moniergeflechte, Durchwürfe, Siebe, Aufzug- u. Kranseile.

Eisenbahnbau u. Material

Maischein & Bretznitz, Mannheim, Telefon 4772. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. Josef Vögele, Mannheim, Fabrik f. Eisenbahnbedarf. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Eisenbetonbau

A. Graf Nachf., Ritterstr. 28. Th. u. O. Hessig, Hirschstr. 40. Wilhelm Klusmann, Sofienstr. 116 (1. Tr. h.), Fernspr. 2753. Maischein & Bretznitz, Hoch- u. Tiefbau, Mannheim. T. 4772. L. Schmidt, Amalienstr. 79. T. 35. W. Stöber, Ruppurrerstr. 13. T. 87. Gust. Stumpf, Parkstr. 27. T. 2873. Ph. Wolf, Sofienstr. 55. Tel. 800. Massivdecken u. Wände, Syst. Förster.

Eisen, Metall und Stahl

Berg & Strauß, Steinstr. 25. Tel. 194. J. Eitinger & Wörner, T. 5. 15. 876. Telegr.-Adr.: Eitwörner. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. A. Nauen senior, Mannheim. J. Prellsdorfer, Sofienstr. 114. T. 868. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Eisenkonstruktionen

A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim. Tel. 208 u. 1822. Eisenwerk Grötzingen, Ltd., Telefon Amt Durlach Nr. 7. W. Pfrommer, Eisenkonstruktionen, Gerwigstr. 35/37. T. 468.

Eisenrohre und Fittings

Karlsruh. Eisen- u. Metallmanufakt. Rosenberg & Co., T. 185. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. A. Nauen senior, Mannheim. Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H. K. Rheinhat. Leop. Weill, Mannheim. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Elektr. Rangieranl. f. Anschlussseils., Drahtseil-, Hang- u. Rollbah., Lokom.

Adolf Biechert & Co., Leipzig-Gohlis, Zwgbur. Mannh. H. Lanzstr. 12. T. 7239. Eugen Liebrecht & Co., Mannheim L. 13. 16. Tel. 1140. Orenstein & Koppel, Mannheim, Hoch. Lanzstr. 12. Tel. 1678.

Josef Vögele

Fabrik f. Eisenbahnbedarf. L. Weill & Reinhardt, Mannheim. Tel. 6800-6805. Rheinau 1118.

Elektrische Anlagen

Ad. Fütterer, Akademiestr. 23. T. 1631. Grund & Oehmichen, Waldstr. 26. Tel. 520. Licht-, Kraft-Teleph. Georg Hanstein, Tel. 3040. W. Lipp, Lessingstr. 47. T. 1238. C. Nahrung, Kaiserstr. 225. T. 9228. Storz & Co., Elektr.-G. m. b. H., Ing.-Buro Gutschtr. 3. Tel. 3002. W. Verspohl, Kurvenstr. 21. T. 2735. Hermann Weiss, Ingenieur, Kaiserallee 137. Telefon 845.

Elektr. u. techn. Bedarfsart.

Aretz & Co., Hof. Kaiserstr. 215. Telefon 219.

Friedrich Börner

Karlsruh. 28. Telefon 272. Ed. Eglinger (en gros), Kaiserstrasse 132. T. 739.

Grund & Oehmichen

elektr. Artikel en gros, Waldstr. 26.

Entstaubungs-Anlagen

Masch.-Fab. O. Sichtig & Co., Karlsruh.-Rheinhafen. Tel. 806.

Entwässer. u. Kanalbau

A. Bender, Sternbergstr. 8. H. Schmalz, Mannheim, Tel. 2839. Gust. Stumpf, Parkstr. 27. T. 2873. Farben, Lack, Firnis. Droq. Tscherning, vorm. Schwaab, Tel. 519. J. Bachmann, Waldhst. 8. T. 2813. Drog. L. Bühler, Lachnerstr. 14. T. 879. Drog. J. Dehn Nachf., Tel. 1909. Fischer O., Fid.-Drog. Karlsruh. 74. T. 87. N. Hofheuz, Wilhelmstr. 48. T. 1342. Gebr. Jost Nachf., Tel. 269. Drog. J. Lösch, Hirschstr. 35. T. 1487. O. Mayer, Wilhelmstr. 20. T. 1283. Fritz Reis, Drog., Tel. 2867. Holdorf, C. Roth, Hirschstr. 23. T. 1888. Farbenfabrik A. Schaeffer, T. 2849. Drog. Vetter, Zirkel 15. Tel. 859. Drog. Th. Walz, Kurstr. 17. T. 189. Westend-Drogerie Sophienstr. 128. Telefon 513.

Fenster und Türen

Bäder & Schaler, Rooststr. 24. T. 2002. Markstahler & Barth 44.

Feuersichere Türen.

Deutsche Metalltorewerke Brackwede, Vertr. G. Holzer, Waldstr. 62. Hessel Feuerschutztüren G. m. b. H., Düsseldorf, Vertreter: Ferdinand Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12.

Firmenschilder

Degen & Schempf, Tel. 2987. K. Koch, Hirschstr. 88. T. 1085. Carl Oberle, Hebelstr. 1. T. 1289. L. Zureich, Amalienstr. 13. T. 2112.

Galvanisierungsanstalten

Kranth & Plickmann, T. 1038.

Gartenarchitekt

Friedr. Feger, Brauerstr. 8.

Garten-Anlagen

Friedr. Feger, Brauerstr. 8. H. Trede, Hardtstr. 53. Tel. 1220.

Gas-, Wasser-Installation und Bade-Einrichtungen

S. Barth, Klapprechtstr. 11. T. 2986. Albin Dietrich, Bürgerstr. 1. A. Heußer, Schützenstr. 68. T. 2036. J. Meess, Erbrprinzenstr. 29. T. 1222. R. Reinhold Nachf., Akademiestr. 16. Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B. Spezial-Grosshandlung. Tel. 185. Karl Schwarz, Kaiserstr. 150. T. 166.

Gehweganlagen

Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H. K. Rheinhat.

Gerüstbau- u. Verleihg.

J. Bachmann, Waldhst. 8. T. 2813. Heh. Kling jun., Tel. 1629. Werkstätte für Gerüstbau.

Gips- und Stukkateure

E. & H. Allmendinger, Melanctonstr. 2. Tel. 550. C. Gartner Nachf., Frank & Oertel, Hirschstr. 94. T. 1121. Fr. Ratzel, Lachnerstr. 20. Tel. 3215.

Glasereien

Karl Feiler, Nelkenstr. 7. K. Freilburger, Seubertstr. 18. Markstahler & Barth, Tel. 44. G. Ruf, Ruppurrerstr. 26. Tel. 1988. Versch. Syst. Fenster, Verglasungen. L. Seiderer, Kriegstr. 26. T. 1832. Spezialwerkst. f. feine Feinstarkonstruktion, Kristallverglasg., Drahtgläs.

Granit- u. Kalksteinwerke

Rupp & Möller, Durl. Allee 29.

Gutachten, technische

Dipl.-Ing. Breucklé, berat. Ing. f. elektr. Anlagen, Werderplatz 43. Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18. Tel. 3190. Spr. 9-12, 1/2-6.

Häuser- u. Glas-Reiniger

F. W. Miesche, Adlerstr. 2. T. 2570.

Heizungs-Anlagen

Ferd. Deminger, Tel. 2722. Gebr. Körtig, A.-G. Tel. 630. Maschinenfabr. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. Tel. 906. Zentralheizungswk. Karlsruhe, Steinwarz & Schmidt, T. 266. Rietschel & Henneberg, G. m. b. H., Mathystr. 10. T. 2560.

Holzhandlungen

Joh. Kottler, Marienstr. 60. Tel. 3222.

Isoliermaterialien

Karlsruh. Isolierwerke, T. 3025. Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83. Tel. 1494.

Kamine und Feuerungen

J. Bausch, Durl.-Allee 69. T. 795. Spez.: Backofenbau- u. Rauchz.-AL.

Kammerjäger

Deutsche Versicher. geg. Ungeziefer A. Springer, Markgrafenstr. 57. T. 2540. Fabrik- u. Vers. Erdingerstr. 51. T. 1428. Erste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstrasse 93 part. Tel. 2977. (Anruf Dabringer).

Kanalisationsanlagen

Gust. Stumpf, Parkstr. 27. T. 2873.

Kellerisolier. u. Kühlant.

Karlsruh. Isolierwerke, T. 3025. Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83. Tel. 1494.

Korksteinplatten

Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57. T. 1465. K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83. Tel. 1494.

Kunststieptreppen

Heim & Gerstner, Eisenbetonb. Steinfabr. Mainz, E. Zehrlaut, Mainz. Vtr. H. Dusbberger, Karlsruhe, Kaiserstr.

Ladeneinrichtungen

Gebr. Kahn, Telefon Nr. 622 vis-à-vis d. städt. Schlachthof. Mhm. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim.

Linoleum

Aretz & Co., Hof. Kaiserstrasse 215. Telefon 219. Fr. Gehrecke, Leopoldstr. 25. Spezial-Geschäft, Teleph. 2922.

Marmorwaren

K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. W. & K. Nussberger, L.-Wilhelmsstr. 4. T. 1776. Rupp & Möller, Durl. Allee 29.

Malergeschäfte

Behncke & Zschache, T. 1815. Leop. Boeuf, Akademiestr. 13. Degen & Schempf, Tel. 2987. Emil Haag, Leopoldstr. 3. Tel. 2797. Gg. Haberstroh, Amalienstr. 28. Tel. 1845. Eduard Hessel, Teleph. 2000. Carl Oberle, Hebelstr. 1. T. 1289. K. Wagner, Kriegstr. 16. T. 1548. Fr. Wagner, Kapellenstr. 66. T. 1878. Leop. Zureich, Amalienstr. 13. Tel. 2112.

Maschinenhandlung

Bernh. Würzburger, Gerwigstr. 51. T. 92. Kauf- u. mietw.: Lokom., Pump-, Werkzeugmasch., Rollbah., Transm.

Oefen und Herde

Berg & Strauß, Steinstr. 25. Tel. 194.

Oele

Hermann Holland, Mannheim. Automobile, Cylinderöle für Heißd., Lokomob., Dynamole, Maschinöle, Motorenöle f. Benzin-, Elektro- u. Gasmot., Consist. Fette. Teleph. 6446.

Ozonlüftung

Oscar Sichtig & Co., Tel. 306.

Parkettbödenreinigung

J. Käser, Zähringerstr. 26. T. 2899. Knab, Telephon 8051. F. W. Miesche, Telephon 2570.

Rolläden und Jalousien

K. Eickel, Ludwigshafen a. Rh. Durlacher-Allee 59. T. 2828. Chr. Zimmerle, Gerwigstr. 36. T. 350.

Schauensterreinricht.

Mhm. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim.

Schlosser-, Eisenkonstr.

Groke, Tel. 1429. Spez. Schauenster-Konstruktion, Schaukasten, Guichardax, Bürgerstr. 9. T. 1496. Luisenstrasse 89. Arthur Joes, Telephon 3818. H. Lange, Stefaniestr. 21. T. 744. Nagel & Weber, Karlsruh. 90. T. 1441. A. Schlachter, Gottesauerstr. 10. Tel. 1595. Spez. schmied. Fenster.

Schreinereien

J. Möller, Augartstr. 84/86. T. 2110. Markstahler & Barth, Tel. 44.

Spänetransportanlagen

Maschinenfabr. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. Tel. 806.

Stalleinrichtungen

A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim. Tel. 208 u. 1822.

Steinholzböden u. Estriche

Fischer & Bischoff, Sofienstr. 5

Holz-Betten
15.50, 19.50
23.00 bis 58.00

Grösste Auswahl!

Kinder-Betten
8.50, 12.00, 16.50
18.50, 21.00, 22.50
bis Mk. 36.00

Betten-Spezial-Haus

Buchdahl

Kaiserstrasse 164
Fernruf 1927.

Messing-Betten
58.00, 62.00,
69.00 bis 98.00

Billigste Preise!

13108

Tüchtigen Inspektoren resp. Oberinspektoren,

die sich vorteilhaft zu verändern beabsichtigen, bietet sich eine selten günstige Gelegenheit hierzu durch Uebernahme eines

General-Mandates

einer alten, hochangesehenen mit hohen Dividenden arbeitenden

Lebensversicherungsgesellschaft.

Offerten, die ausführlich sein müssen, sind zu richten unter 8. 559 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Carl-Friedrichstraße 6 ist ein

= Laden =

mit anstößendem großen Zimmer auf sofort oder später zu vermieten; auch könnte evtl. eine schöne Wohnung mit 5 Zimmer dazu vermietet werden.

Näheres Carl-Friedrichstraße 6, II.

Wohnung zu vermieten.

Auf 1. Oktober oder früher ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, Carl-Friedrichstraße 6, 3. Stod, nächst Kaiserstraße und Marktplatz, zu vermieten.

Näheres Carl-Friedrichstraße 6, 2. Stod, rechts.

Am 4. 8. 1912, vormittags, wurde im Sammlungsgebäude des Tiergartens aus dem Ritzertobisfeld ein großer Eschorn im Werte von etwa 30 Mk. entwendet. Sachdienliche Mitteilungen an mich oder die Kriminalpolizei erbeten.

18324

Der Amtsanwalt II.

Französisch:

Konversation, Grammatik, Nachhilfe und Uebersetzungen. 227702

2.1 Weinbrennerstr. 16, II. l.

Primanerin

des Mädchenbarniums erteilt Schülern der unteren Klassen Nachhilfe in Griech., Latein, Französisch. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 227742 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Welcher Lehrer

erteilt Knaben Unterricht zur Prüfung der Realschule. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 227742 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat, inzeriert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse

Expedition:
Ede Sammler- und Birtel.

Stellen-Angebote.

Handlungsgehilfen,

die Stellung suchen, wenden sich an die grösste kaufmännische Stellenvermittlung für Deutschland, Ausland u. Uebersee, die des 5734a

Vereins für Handlungs-Commis

von 1858 in Hamburg

Landes-Geschäftsstelle für Südwestdeutschland Mannheim 0.7.24

Halbjahresbeitrag 6 Mark.

Junger Mann

findet Stellung auf diesem Anwaltsbüro auf 1. September evtl. auch 1. Oktober. 18327.2.1

Näheres Bismarckstr. 53, I. St.

Vertreter gesucht

vorzügliche Bouillonwürfel, Mille 9.50 Mk., 500 Stück 5 Mk. franko. Must. gratis. F. W. G. Hellmich, Hamburg 35. 227871.5.1

Intelligente Damen

die Lust haben, Cigarren-Filliale zu führen, finden Stellung. 227728

Cigarren-Waldhornstraße 25.

Intelligenter

Chauffeur

kann sofort eintreten. Offerten unter Nr. 6009a an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

tüchtigen Dreher

Elektra-Dampfmaschinen-Gesellschaft m. b. H.,

Lülfstraße Nr. 5. 18326

Bauhlotter,

selbständiger, solider Arbeiter, gesucht. 227725.2.1

Derrenstraße 5.

Kaufmann

für Buchhaltung u. Korrespondenz. Aufrichtiger Charakter und prakt. Veranlagung sind Voraussetzungen. Da geachteter Herr den Prinzipal unterstützen und zeitweise dem Geschäft allein vorstehen möchte. Alter ca. 30 Jahre. Religion bitte angegeben. Offerten mit Preisangabe an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

junger Mann

mit schöner Schrift zur Führung der Bücher und leichter Korrespondenz gesucht. Offerten mit Gehaltsforderung unter Nr. 5997a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Angehender Kommiss

zur Beforgung der Registratur u. Expedition der Briefpost gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsangabe unter Nr. 18304 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

tüchtigen jungen Mann

für Versandt und Korrespondenz. Derselbe muß perfekter Stenograph und Maschinenschreiber sein. Gehl. Offerten unter Nr. 6008a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bureau-Fräulein

perfekte Maschinenschreiberin sofort auf 2 Monate gesucht. Offert. an F. W. Schick-Nauth, Baden-Baden. 227722

720 Mark jährlich

Rebenvorlohn. Fleiß, Mitarbeiter von groß. Lebens-Versich.-Gesellschaft in jedem Orte gesucht. Off. unt. B. Z. Hauptw. Karlstraße. 227722

Gesucht Provisions-Reisende.

welche regelmäßig in je einer Großstadt alle Hotels, Restaur., Pensionen, Delikatess-, Kolonialwaren-Geschäfte besuchen, zur Mitnahme eines vorzüglichen leichtverfügbaren Artikels der Konservenbranche. Off. u. F. M. S. 392 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Erwerb für Damen

mit großem Bekanntheitskreis durch Empfehlung einer erklaffigen Damenbinde. Auskunft geg. 10 87a. 6011a

Femina-Haus, Stuttgart 13.

Intelligente Damen

die Lust haben, Cigarren-Filliale zu führen, finden Stellung. 227728

Cigarren-Waldhornstraße 25.

Intelligenter

Chauffeur

kann sofort eintreten. Offerten unter Nr. 6009a an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

tüchtigen Dreher

Elektra-Dampfmaschinen-Gesellschaft m. b. H.,

Lülfstraße Nr. 5. 18326

Bauhlotter,

selbständiger, solider Arbeiter, gesucht. 227725.2.1

Derrenstraße 5.

Hervorragendes

leistet, sucht für Großherzogtum Baden für teilweise eingeführte Touren den der Touren noch weiter ausbauen könnte und in diesem Rayon bereits mit Erfolg tätig war. — Es wird evtl. für die Einführungszeit Spesenrückst. gewährt.

Offerten unter Nr. 5997a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zur Leitung m. i. Karlsruhe f. gr. Bez. zu errichtende Filiale suche z. soj. Eintritt repräsent., tücht., organis., acquist. u. kaufm., geschulte Kraft i. Vertrauensstellung, der Handels- u. Postvollmacht erteilt wird. Kautions von 3—5 Tausend gestellt, resp. b. erstll. Bank depon. werden. Hohes Einkommen, Lebensstellung. Off. m. Ref., Lebensalt., Bild u. Zeugn. an Firma Albert A. Strauß, Frankfurt a. M. 6016a

Tüchtige Schneiderinnen

für mein Abänderungs-Atelier gesucht.

Hugo Landauer.

18311.3.1

Tüchtige Zuarbeiterinnen

für mein Putz-Atelier per sofort gesucht.

Hugo Landauer.

18310.3.1

Verkäuferinnen

der Haushalt-Branche gesucht.

Offerten mit Salairansprüchen und Photographie an Kaufhaus Euler, Freudenstadt. 6015a

Einige tüchtige Heizungsmonteure

werden für sofort gesucht.

Rietschel & Henneberg

18312 G. m. b. H.,

Mathystraße 10.

Tüchtige Fräser

für eine heilige Möbel- u. Bau-fabrik sofort gesucht. Offert. unt. Nr. 18326 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Maler u. Anstreicher

finden sofort dauernde Beschäftigung bei

Weber & Glaser, Malerstr.,

Karl-Wilhelmstr. 12.

Kaminfeger-Gehilfe,

ein jüngerer, zuverlässiger, findet dauernde Arbeit. Eintritt in 8 bis 14 Tagen. 5941a.2.2

Kaminfegermeister Hartwig

in Neudorf.

Lehrling-Gesuch.

Sohn achtbarer Eltern kann sofort als Lehrling, bei sofortiger Vergütung, eintreten. 227710

Jul. Kahn, Eisenhandlung,

Waldstraße 33.

Lehrlings-Gesuch.

Kraftiger Junge, der Lust hat, die Schreinererei zu erlernen, kann sofort eintreten bei A. Scheier, mech. Bau- u. Möbelschreiner, Derrenstraße 54. 227718

Als Kinderfräulein

sof. gesucht ein eb. einfaches, zuverlässiges Mädchen. Offerten an Fr. Dir. Maurach, Achern i. B. 227710

Mädchen,

das auch waschen und bügeln kann, auf 1. September gesucht, 30 bis 35 Mark monatlich, sowie ein fleißiges Mädchen, das auch beim Kochen behilflich ist, 20—30 Mark und aufsteigend.

Näheres bei Kirsten, Kaiserstraße 56, II. 227748

Modes.

Per sofort für dauernd selbständig arbeitende jüngerer Kraft für einfachen u. mittleren Genre gesucht. Zu erfragen u. Nr. 18168 in der Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Modes!

Tüchtige, selbständige branchefundige

Verkäuferin

die auch im Umgang mit feiner Kundenschaft vertraut ist, per 1. Sept. evtl. 1. Okt. in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Bild, Zeugn., Gehaltsanpr. und Altersangabe erbeten an

6001a.3.1

J. Wallnöfer, Baden-Baden.

Kranzbindeinnen,

ebenfalls Lehrling, bei sofortiger Vergütung gesucht. 227569.2.2

Jean Jacobs, Kranzfabrik,

Waldstraße 52.

Gesucht

für sofort ein einfaches Fräulein zu einer leidenden Dame, im Alter von 25 bis 30 Jahren; israelitische Rasse bevorzugt. Offerten einzureichen **Frau Dr. Bernheim, Hotel 3 Kölnig, Baden-Baden.**

Suche zum 1. Okt. oder 15. Sept. für Mördlingen (Votring.) einfache

Stütze oder Köchin

die möglichst selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Mel-dung und Einbindung der Zeug-nisse an

6007a

Frau Hauptmann Koch,

Raumburg a. S., Buchholzstraße 20.

Köchin gesucht,

die auch Hausarbeit übernimmt, für sofort oder 1. September. Schriftliche Meldungen mit Zeugnissen **Baden-Baden, Ludwigsplatz 4, Rosenberg. 6006a**

Sauberes, zuverlässiges Mädchen,

das auch waschen und bügeln kann, auf 1. September gesucht, 30 bis 35 Mark monatlich, sowie ein fleißiges Mädchen, das auch beim Kochen behilflich ist, 20—30 Mark und aufsteigend.

Näheres bei Kirsten, Kaiserstraße 56, II. 227748

Vertrauensstellung

i. Anstalten, Waisenb., Sanal. zc. oder i. and. gr. Betrieb. Off. m. nach. Ang. f. g. z. unt. M. 654 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Junger Mann

sucht Stellung als Nachwächter, Bürodiener oder dergleichen. Offerten unter Nr. 227704 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Am Nähen bewandertes, fleißig. Fräulein sucht per 1. Okt. Anfangsstelle als Verkäuferin in Damen- und Kinderkonfektion, würde ev. einige Zeit volontieren. 2.1

Geh. Offerten unter Nr. 227644 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vertrauensstellung

älteres, tücht. Mädchen sucht Stelle, am liebst. in frauenlos. Haushalt od. älterem Ehepaar. Offert. unt. Nr. 227708 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gutgehende Wirtschaft

ist auf 1. Okt. an junge tüchtige Wirtin zu vermieten. Kautions erforderlich. Offerten unter Nr. 227880 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Tüchtig. Mädchen,

in Küche u. Hausarbeit erfährt., mit gut. Zeugnissen bei hohem Lohn gesucht. 18318

Kaiserstraße 110, 2 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen

das selbständig kochen u. die Hausarbeiten besorgen kann, wird zum 1. oder 15. September in einen Haushalt von 2 Personen gesucht. Gute Empfehlungen erforderlich. Zu erfr. Kaiserstraße 199, eine Treppe, vormittags bis 1 Uhr, nachmittags von 4 bis 6 Uhr. 18276

Gesucht braves fleißiges

Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches schon in Stellung war, zu älterem Ehepaar. Näheres **Waldstraße 4, part. 227636**

Braves fleißiges Mädchen,

in Küche und Haushalt erfahren, wird zu kleiner Familie auf 1. September gesucht. 18305.2.1

Waldstraße 33, 2. Stod.

Gesucht 1 Monatsfrau

zum sofortigen Eintritt. 227697

Hauptstr. 70, 3. Stod.

Stellen-Gesuche.

Bautechniker

(Berkmeister) m. guter Bau- u. Büropraxis, in größeren Baugesellschaften u. Architekturbüros tätig gew. flottes Zeichner, sicherer Statiker, firm in Vorkontrakt u. Abrechnung, sucht Stellung auf Baupl. od. Büro. Offerten unter R. 658 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 6017a

Buchhalter

32 Jahre alt, verb., perfekt in dopp. ital. u. amerit. Buchführung inkl. Abschluß, sowie mit Korrespondenz, Expedition, Lohn- u. Krankentassenwesen vertraut, sucht Stellung. Gehl. Offerten an Ernst Zünd, Feuerbachstr. 2, Ludwigstr. 38b.

Reisender

gleich welcher Branche. Offerten unter Nr. 227648 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Mechaniker

in Schreinerarbeiten, Fahrradern, Nähmaschinen usw. sucht sofort Stellung. Gehl. Offerten unter Nr. 227690 an d. Exp. d. „Bad. Pr.“ erbeten.

Tüchtiger Holzbildhauer,

der Uhren- u. Möbelbranche durchaus vertraut, sucht dauernden Posten (sofort oder später), verb. Gehl. evtl. auch in einem Neben- od. Nebelhaus als Hausdiener oder Magaziner. Offerten unter Nr. 227661 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vertrauensstellung

i. Anstalten, Waisenb., Sanal. zc. oder i. and. gr. Betrieb. Off. m. nach. Ang. f. g. z. unt. M. 654 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Junger Mann

sucht Stellung als Nachwächter, Bürodiener oder dergleichen. Offerten unter Nr. 227704 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein

sucht per 1. Okt. Anfangsstelle als Verkäuferin in Damen- und Kinderkonfektion, würde ev. einige Zeit volontieren. 2.1

Geh. Offerten unter Nr. 227644 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vertrauensstellung

älteres, tücht. Mädchen sucht Stelle, am liebst. in frauenlos. Haushalt od. älterem Ehepaar. Offert. unt. Nr. 227708 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gutgehende Wirtschaft

ist auf 1. Okt. an junge tüchtige Wirtin zu vermieten. Kautions erforderlich. Offerten unter Nr. 227880 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

„Leffinghale“

Karlsruhe

ist per 1. Septbr. 1912 an tüchtige, kautionsfähige Wirtin zu vermieten.

Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiberg, von Seidenstraße Brauerei, Karlsruhe-Mühlburg. 12456

Werkstatt,

groß u. hell, mit Kesselraum belegg. elektr. Licht und Kraftanschluß (Gleichstrom), Wasser zc. per 1. Oktober an ruhigen Gewerbebetrieb preiswert zu vermieten. Anfoige der zentralen Lage u. des regen Verkehrs im Hause bestens zu empfehlen. Näheres daselbst Kaiserstr. 186 an der Kasse des Friedrichsbades. 12766.3.2

Schöne Werkstatt

ist auf helle sofort zu vermieten. 227484

Fran Kautz Wwe., Waldstr. 29, II.

Wegen Wegzug eine schöne, große 3 Zimmerwohnung

per 1. Oktober oder November zu vermieten. Näh. 227688.2.1

Waldstraße 48, II.

Manfaden-Wohnung, 2 oder 3 Zimmer

mit Zubehör im 4. Stod auf 1. September zu vermieten. Näh. **Schützenstr. 34, part. 2.1**

Im Hofbehälter ist Durlacher-Allee 30

eine schöne 3 Zimmerwohnung (Kochort.) auf 1. Oktbr. an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen part. links. 227727

Brunnenstraße 3a

eine helle 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 227618.3.3

Gerrenstraße 58, Gtts., Manfadenwohnung, 2 Zimmer,

Küche, Keller an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. 227714

Näheres Rbdh. 1 Treppe.

Schon möbliertes Bohn- und Schlafzimmer

nur an besseren Herrn sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Strahmsstr. 29 (Ede Waldstraße), 227703 partiere, links. 2.1**

2 schön möblierte Zimmer

mit Balkon auf 1. Okt. zu vermieten, nächst der 3 Haupt-Kasernen (Weststadt) sehr günstig für Herren Offiziere u. Einjährige. Auf-merksame Bedienung, bei ruhiger werksamer Bedienung, bei ruhiger Familie. Ede Mädel- u. Magaz. bahnhofstr. 1, 2 Treppe. 227265

Gut möbl. Balkon-Zimmer

Nähe Straßenbahnhaltestelle, bei kleiner Familie auf 1. Sept. oder später billig zu vermieten. 227733.5.1

Göttestraße 25a, 3. St., lts.

Sehr möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang mit oder ohne Pension auf 1. Sept. zu vermieten. 227732

Gerrenstraße 16, 3. Stod.

Friedrichsplatz 8, 4 Trepp.

ist ein einfach möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. 227701

Georg-Friedrichstr. 28, 2 Trepp.,

gut möbl. Balkonzimmer zu vermieten. 227717

Gottesackerstr. 1, Ede Durlacher-Allee

ist ein gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension preisw. zu vermieten, sofort oder per 1. Sept. 227780.2.1

Markgrafenstraße 34

ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. September zu vermieten. Näh. im Soden daselbst. 227716

Markgrafenstraße 34, IV.,

ist ein einfach möbl. Zimmer, auf sofort zu vermieten. 227715

Parkstraße 9, I., 2 hübsche, leere Zimmer,

gleich od. später abzugeben. Näheres daselbst 3. St. 227525

Miet-Gesuche.

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, in freier, sonniger Lage, auf 1. Sept. zu mieten gesucht. Weststadt bevorzugt. Offerten unter P. G. 33 hauptw. hängend Weidberg, mit Preisangabe bis spätestens 22. August erbeten. 6000a

Israelitische Dame sucht ein Zimmer

mit ganzem Pension im Preise von 60—70 Mk. Offerten an 18316

Weibl. Fürsorge für ihr. Frauen

und Mädchen, Säbingerstr. 71.

Gut möbl. Zimmer mit möbliertes

Zimmer, sep., von Marktplatz bis Mühlburgerstr. Offert. mit Preisangabe unter 227658 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines
→ **Töchterchens** ←
(Lore Judith) zeigen an 13307
Gustav Homburger und Frau.

Von der Reise zurück
Dr. Koellreutter. 13886

Dr. med. E. Mayerle
Arzt für 18159.3.2
Magen-, Darm- u. Stoffwechsel-Krankheiten
von der Reise zurück.

Mit gutem Erfolge behandle
Frauenleiden
nach Thure Brandt und Naturheilverfahren. 12282
Auch für unbemittelte Frauen
Frau W. Hanousek, Kaiserstr. 116, 2 Trepp.
Langjährige Erfahrungen. Vom Arzt ausgebildet.
Kräuterbäder im Hause.
Sprechstunden vormittags 11-1 Uhr und 3-6 Uhr nachmittags.

Schwimmunterricht
wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige
Anmeldungen im **Friedrichsbad.** 12753
Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen
liegt, werden auf die regelmäßige Benutzung der
Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht.
Das kalte Bad stärkt die Gesundheit und ist deshalb
das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten.
Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

Emil Schofer, Kunst- und Blumengeschäft
Naturblumen, Kunstblumen,
Detailverkauf der Großherzogl. Manufaktur
Tel. 1914 Kaiserstr. 201.

TAPETEN
Lincrusta, leichte Tapeten, billigst bei großer Auswahl.
Reste im Preise herabgesetzt.
Karl Wagner, Karlsruhe, Kriegerstraße 16
— Telefon Nr. 1548. —

Wer will
eine in jeder Hinsicht gut geleitete Tageszeitung
mit reichhaltigem Inhalt und neuesten Mel-
dungen lesen
will
der versäume es nicht, sofort für den Monat
September
ein Probeabonnement
auf die „Badische Presse“ zu bestellen.
Für den Monat September kostet die „Bad.
Presse“ in Karlsruhe täglich 2 mal ins Haus
gebracht, mit Trägerlohn
nur 75 Pfg.
nach auswärts durch die Post bezogen, frei
ins Haus gebracht
nur 85 Pfg.
bei der Post abgeholt nur 60 Pfg.
Bestellungen nehmen entgegen sämtliche
Trägerinnen, Agenturen u. Zweig-Expeditionen,
ferner sämtliche Postanstalten, Briefträger und
die Haupt-Expedition Lammstraße 1b.

Kindfabel-Versteigerung.
Die Gemeinde Forchheim läßt am Dien-
stag, den 20. August, nachmittags 4 Uhr,
einen jungen, fetten
Kindfabel öffentlich
versteigern. 5998a
Die Zusammenkunft ist beim
Gartenhof.
Forchheim, den 16. August 1912.
Grüninger, Bürgermstr.

Kaufe 827217
fortwährend getr. Herren- u. Damen-
kleider, Schuhe, Reißagen, Möbel,
sowie ganze Haushaltungen. Zahle
sehr gute Preise. Komme ins Haus.
Sal. Gutmann, Säbingerstr. 23.

**Große Posten wasserdichte
Pferdedecken,**
gut bearbeitet, für große
Arbeits-Pferde passend,
per Stück M. 4,80, 5,-, 5,60,
5,90, 6,-, 6,50, 6,80, 7,-, 7,50,
8,-, 8,50, 9,-, 9,50.
— Lagerbesuch sehr lohnend. —
Gaitler und Wiederberkaufert
erhalten hohen Rabatt.
Gleichzeitig empfehle meine
**Spezial-Anfertigung in
wasserdichten Bagendecken.**
Für la. Qualitäten bürgen meine
bekanntesten Marken sowie Anerkenn-
ungen. 13145.3.3
Arthur Baer,
Kaiserstr. 133, 1. Trepp hoch,
Eingang bei der H. Kirche.

Grude-Ofen
— Neu eingeführt. —
— Braun oder weiß emailiert. —
— Bestes Fabrikat.
Fortwährend im Betrieb zu sehen.
Kocht, backt, bratet tadellos, lauberte
Sandheizung, billigster Brand.
Lade zur gef. Besichtigung — ohne
Kaufzwang — ergebenst ein u. wird
jede gewünschte Aust. gerne erteilt.
Ernst Marx,
Gerb- u. Haushaltungs-Artikel,
Spezialgeschäft, Luisenstraße 45.
Fernsprecher 3086. 9724

Bündelholz,
trocken, große Bündel,
50 Bund 5,50 M.
100 10,-
Brikets Union
per Zentner 1,10 M.
8 Stück 10 Pfg.
Holzhandlung Joh. Kottler,
6,5 Marienstr. 60. 12066
Telephon 3222.

Apfelwein
glanzhell, la Qualität, liefert in
Gebinden von 40 Liter an per
Liter 24 Pfennig.
Reinnettenwein
per Liter 30 Pfennig.
Köhler & Berger
Bühl (Baden).
N.B. Lieferanten vieler Sana-
torien und Hotels. 1592a

Sucht Vereinstung
mit vorerh. 10 bis 15 Wille an sol.
rentablem Fabrikunternehmen.
Engrosgeschäft, ev. auch Detailge-
schäft. Gef. Offerten unter
Ch. G. Sch. 1880 postlagernd
Sachsenheim b. Mannheim. 827282

Geld-
suchende sollten keinen Vorstoß be-
gähren, sondern den mir Offert von
langem. Offert. unt. Nr. 820290 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Ge sucht 17000 Mark
auf 1. Hypothek
zu 5% auf ein Zins-Haus. Doppelte
Sicherheit geboten.
Offerten unter Nr. 827604 an die
Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Mk. 8000.—
an erster Stelle auf 2 Banteln in
bester Lage aufzunehmen gesucht
(50% der Schätzung). Offert. unter
Nr. 827681 an die Exped. der
„Badischen Presse“ erbeten.

Darlehen!
Für ein Geschäft werden 600 M.
aufzunehmen gesucht (nur von
Selbstgeber). Gef. Offerten unt.
Nr. 827691 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten.

Beamten-Darlehen
gibt Selbstgeber ohne Vorpfen.
Erlebig. event. innerhalb 8 Tagen.
Offerten unter Nr. 827684 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Sofort zu kaufen gesucht: zwei
gleiche Bettstellen m. Kott, Matratze
u. Bolst. 1.—2. Chiffonnières, Vertiko,
Düwan, Tisch, Stühle Küchenschrank,
Gerb, Waschtommode und Spiegel.
Offerten unter Nr. 827466 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

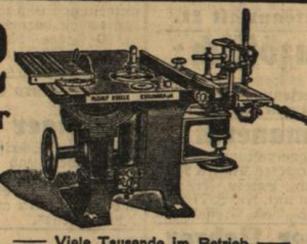
Unterhalten. Schrank,
für Vereinszwecke geeignet, zu
kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unt. Nr. 13817 an die Expe-
dition der „Bad. Presse“ erbeten.

Stenographie.
Montag, den 19. August beginnen wir mit einem
Anfängerkurs für Damen und Herren
in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerken, daß der Unterricht
gründlich erteilt u. in kürzester Zeit (ca. 80-100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.
Schnellschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben (30 erkl. Maschinen-
versch. Systeme), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift, Buchstabe, Schiedsunde, Konten-
korrektur, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Griechisch.
— Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. —

Damenkurse zur Ausbildung als Buchhalterin, Stenotypistin,
Kontoristin, Sekretärin u.
Herrenkurse zur Ausbildung für die gesamte Kontopraxis, zu Buch-
haltern und Kontoristen, Stenotypisten u.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch
sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die 12566.4.4

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“,
Tel. 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.
Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr.
Sonntags von 9-11 Uhr.

Rud. Kölle
Esslingen a. Neckar
Spezialfabrik für
**Holz-Bearbeitungs-
Maschinen**
Modernste Konstruktionen — Viele Tausende im Betrieb —
Grösste Leistungsfähigkeit — Mit höchsten Auszeichnungen prämiert.



Gediegene Wohnungs-Einrichtungen
sowie einzelne Speise-, Herren-, Schlaf-, Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche u. i. m. liefert
in solider Ausführung vom einfachsten bis feinsten Genre, in allen Stilarten unter
langjähriger Garantie, sowie strengster Discretion **erste Berliner Möbelfirma** gegen 5%
Bermittlung auf bequeme 5918a

Reitpferde
zu vermieten fürs Wandern.
827649 Georgfriedrichstr. 2, II. St.

Wer sucht Käufer oder Teilhaber
für Geschäft, Fabrik- od. Gewerbe-
betrieb, Haus- und Grundbesitz,
der findet 5012a
solche sofort durch 6.2
E. Kommen Nachf. (Zins. G. Otto)
Stuttgart, Gartenstraße 103.
Ja. 3000 Kapitalkräftige Reflek-
tanten sind allerorts für allerh.
Objekte notariell nachweisbar vor-
handen und werden solche durch
Inspektion in ja. 800 Zeitungen
immer wieder neu beschafft.
Abschlüsse werden fortlauf. erzielt.
Verlangen Sie kostenfreien Besuch.

Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft
mit Wsk. in größerer bad. Amts- und Garnisonstadt mit bedeutender
Industrie, ist infolge Krankheit des Inhabers
zu verkaufen
(ohne Haus). Das Geschäft ist in bester Lage am Markt und durch
Bücher nachweisbar sehr gut rentierend. Für geeignete Persönlichkeit
wäre eine gute Existenz geboten. Die Uebernahmebedingungen könnten
sehr günstig gestellt werden, jedoch nur einige tausend Mark Barmittel
erforderlich wären. Gef. Anfragen unter Nr. 13169 an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten.

Große Schiebetür, fast neu,
große Glasabschlüsse, Türen und Fenster,
Ofen mit Majolikabekleidung,
fast neu, billig zu verkaufen. 13294.2.2
Umbau Museum Karlsruhe, Kaiserstr. 90.

Gipser- und Maurerfund
kann sofort abgegeben werden.
(Fuhre 1.1.— bis 1.150). 13172.2.2
Baustelle Richard Wagnerplatz.

**Warmwasser-
Gasautomat,**
für Badezimmer, Verste u. c., nur
fürzere Zeit in Betrieb gewesen,
sowie ein Boiler für Beheizung
zu verkaufen. 10085,
Emil Schmidt u. Conf.,
Ingenieure, Gebeistr. 3.

Billig zu verkaufen:
Beil. elektrisch eingericht. und
doppelt vorhanden:
Eine Drehbank, 5 Mtr. lang,
55 cm Spindelhöhe,
eine Säulen-Drehmaschine,
ein Benzin-Motor, 6 PS, fest,
alles gut erhalten, noch im Betrieb
zu sehen. 13265.2.1
Mohr & Böhm,
Durlacher Allee 43.

Büro-Einrichtung (Doppelbühl,
Hilfsstuhl u. c.) modern, bill.
zu verkaufen. 12907
Kaiserstraße 221, IV.

Billig
2 neue, sehr schöne Zimmerstühle
um den halben Preis zu verkauf.
827694 Offenweinstr. 24, Stb. II.

Ladeneinrichtung
zwei Ladenstände mit Schlußblat
für Kolonialwaren sind z. verkauf.
Nab. Augartenstr. 5, II. St. 827407

Schreibsekretär,
gut erhalt. Empirerstud. zu verkf.
Offerten unter Nr. 827707 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen weg. Wegzug:
1 Kaffeter Hochherd (geschliffene
Platte, Kupferblech), vorzüglich im
Brand und 1 Wadepfen mit Kupfer-
fessel (Fabr. Waquet) mit oder
ohne Wanne. 827516.2.2
Richard Wagnerstraße 15.

Herd
mit Kupferblech, sehr gut erhalt.,
billig zu verkaufen. 827695
Naberes Zullastr. 82, I.

2 gute Jagd- u. Reitpferde
zu verkaufen. 827598
Bruchsal, Durlacherstr. 141.